



## Sommersemester 2012

Vorlesungszeit : 10.04.2012 - 14.07.2012

### Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Georgenstr. 47, 10117 Berlin

#### **Direktor/in**

Direktor Prof. Dr. phil. Horst Bredekamp, DOR 28, 515, Tel. 2093 4498, Fax 2093 4209

Stellvertretende/r Direktor/in Prof. Dr. Charlotte Klonk, GEO 47, 3.13, Tel. 2093 66230, Fax 2093 66204

#### **DV-Beauftragter**

Beauftragte/r DV-Bauftragter Michael Wallstein, DOR 28, 524, Tel. 2093 4444, Fax 2093 4209

#### **Frauenbeauftragte**

Frauenbeauftragte/r M. A. Katja Bernhardt, GEO 47, 2.08, Tel. 2093 66252, Fax 2093 66204

#### **Institutssekretariat**

Sekretariat Margrit Lorenz, GEO 47, 3.41, Tel. 2093 66200, Fax 2093 66204

#### **Internationales**

Erasmus-Koordinator/in Erasmus-Koordinator/in M.A. Carolin Behrmann, DOR 28, 517, Tel. 2093 4553, Fax 2093 4209

Erasmus-Koordinator/in Erasmus-Koordinator/in M.A. Katja Bernhardt, DOR 28, 526, Tel. 2093 4446, Fax 2093 4209

#### **Leitung der Mediathek**

Mediathek Dr. Georg Schelbert

#### **Praxis- Beauftragte**

Praxiskoordinator/in M. A. Birte Rubach, GEO 47, 2.20, Tel. 2093 66242, Fax 2093 66204

#### **Studienfachberater/in**

Studienfachberater/in Einstufungen/Anerkennungen Dr. Ilaria Hoppe, DOR 28, 522, Tel. 2093 4293, Fax 2093 4209

Studienfachberater/in Einstufungen/Anerkennungen Dr. Christof Baier, GEO 47, 3.06, Tel. 2093 66234, Fax 2093 66204

Studienfachberater/in Einstufungen/Anerkennungen Dr. Marion Hilliges, GEO 47, 3.08, Tel. 2093 66233, Fax 2093 66204

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Kunst- und Bildgeschichte	3
Bachelorstudiengang StPo 2009	3
Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II	3
Modul III: Mittelalter	4
Modul IV: Neuzeit	5
Modul V: Moderne und Gegenwart	6
Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte	7
Modul VII: Exkursionen	9
Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen	10
Modul IX: Spezialisierung	13
Modul X: Bachelorarbeit	13
Bachelorstudiengang StPo 2006	13
Modul I: Einführung in die Architektur	13
Modul III: Mittelalter	14
Modul IV: Neuzeit	15
Modul V: Moderne und Gegenwart	15
Modul VI: Bildwissenschaft/ Methoden/ Wissenschaftsgeschichte	16
Modul VII: Fachspezifische berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation A	16
Modul VIII: Fachspezifische berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation B	17
Modul IX: Überfachliche berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation	17
Modul X: Vertiefung	17
Masterstudiengang StPo 2007	18
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	18
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	19
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	20
Modul IV Bildgeschichte	22
Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege oder des Ausstellungswesen	23
Modul VII Künstlerische Techniken	25
Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung	26
Masterstudiengang StPO 2011	27
Modul I Epochenvertiefung Mittelalter	27
Modul II Epochenvertiefung Neuzeit	28
Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart	28
Modul IV Bildgeschichte	29
Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege	29
Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion	30
Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung	31
ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium	31
Künstlerisch-Ästhetische Praxis - Menzel-Dach	32
Personenverzeichnis	33
Gebäudeverzeichnis	36
Veranstaltungsartenverzeichnis	37

# Institut für Kunst- und Bildgeschichte

## Bachelorstudiengang StPo 2009

### Modul II: Einführung in die Kunst- und Bildgeschichte II

#### 53 361 Einführung in die Architektur: Architektur und Städtebau im Berlin des 19. Jahrhunderts

2 SWS  
PS Di 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 M. Hilliges  
1) findet ab 17.04.2012 statt

In dem Seminar werden Grundlagen der Architekturbeschreibung und -analyse vermittelt. Anhand ausgewählter Bauwerke des 19. Jahrhunderts in Berlin soll die fachspezifische Architekturterminologie exemplarisch eingeübt und ein Einblick in die verschiedenen Bauformen und Bauaufgaben sowie die Architekturtheorie des 19. Jahrhunderts gegeben werden.

#### 53 362 Einführung in die Architektur: Architektur und Städtebau in Berlin (1918-1968)

2 SWS  
PS Di 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 3.30 K. Kappel  
1) findet ab 17.04.2012 statt

Exemplarische Einführung in die Beschreibsystematik, Fachterminologie sowie die methodischen Fragen der Architekturgeschichte und des Städtebaus. Gegenstand des Proseminars sind charakteristische Einzelbauten, Ensembles und Siedlungen der Zwanziger Jahre, der NS-Zeit und der Nachkriegszeit (West- und Ost-Berlin). Die Veranstaltung findet weitgehend an und in den Objekten statt.

#### Literatur:

Wörner, Martin/Sigl, Paul: Architekturführer Berlin, Berlin 6/ 2001; Badstübner-Gröger, Sibylle/Bollé, Michael: Berlin (Georg Dehio. Handbuch der deutschen Kunstdenkmäler), Berlin/München 2006; Schaustelle Nachkriegsmoderne Berlin (Die neuen Architekturführer), Berlin 2009

#### 53 363 Einführung in die Architektur: Baukunst der Renaissance und des Barock in Europa

2 SWS  
PS Do 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 G. Schelbert  
1) findet ab 19.04.2012 statt

Die Lehrveranstaltung ist für Studierende des Bachelorstudiengang im Rahmen des Moduls gedacht und bietet eine Einführung in das kunsthistorische Arbeiten und in grundlegende Werkkenntnisse anhand von ausgewählten Beispielen der Baukunst der Renaissance und des Barock in Europa. Besonderer Wert wird dabei auf den Erwerb terminologischer und analytischer Kenntnisse und Fähigkeiten gelegt.

#### 53 364 Einführung in die Architektur: Baukunst in Europa zur Zeit der Karolinger und der Ottonen

2 SWS  
PS Di 16-18 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 K. Kappel  
1) findet ab 17.04.2012 statt

Exemplarische Einführung in die Beschreibsystematik, Fachterminologie sowie die methodischen Fragen der Architekturgeschichte. Gegenstand des Proseminars sind die Bauaufgaben (Pfalzen, Klöster), formalen Entwicklungen (Westwerke, Krypten, Vierungslösungen, Choranlagen) und liturgisch-räumlichen Aspekte in vorromanischer Zeit. In den Blick genommen werden Hauptwerke des fränkisch-karolingischen und ottonischen Reiches (Pfalzkapelle in Aachen, Torhalle in Lorsch, Kapelle von Germigny-des-Prés, St. Michael in Hildesheim) und jene in den benachbarten Reichen Europas, d.h. im Emirat Córdoba, in Asturien und im langobardischen Italien.

#### Literatur:

Jacobsen, Werner: Der Klosterplan von St. Gallen und die karolingische Architektur. Entwicklung und Wandel von Form und Bedeutung im fränkischen Kirchenbau zwischen 751 und 840, Berlin 1992; Beuckers, Klaus Gereon [u.a.] (Hrsg.): Die Ottonen. Kunst-Architektur-Geschichte, Petersberg 2002; Jacobsen, Werner: Architektur im karolingischen Reich, in: Kunsthistorische Arbeitsblätter, 2004, 2, S. 5-20; Untermann, Matthias: Architektur im frühen Mittelalter, Darmstadt 2006; Reudenbach, Bruno (Hrsg.): Karolingische und ottonische Kunst (Geschichte der bildenden Kunst in Deutschland), Darmstadt 2009.

#### 53 365 Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus

2 SWS  
VL Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26 , 207 K. Kappel  
1) findet ab 18.04.2012 statt

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen der Beschreibung und Analyse von historischer, moderner und zeitgenössischer Architektur. Dazu gehören u. a. Beschreibsystematiken, Architekturterminologie, charakteristische Bauaufgaben, Materialfragen, konstruktiv-baustatische Aspekte, Bauzier und Ornament, Bau und Ausstattung sowie die funktionale/liturgische Nutzung. Behandelt werden Aspekte der historischen und zeitgenössischen medialen Vermittlung von Architektur durch Plan, Modell,

Fotografie, Film, CAD und andere virtuelle Präsentationsformen. Vorgestellt werden zudem wichtige methodische Zugänge: Befundensicherung, denkmalpflegerische Positionen, Materialikonologie, Architektur als Bedeutungsträger, Ort und Erinnerung, Architektur im Zuge des Spatial Turn, Architektur als Teil einer Global Art History.

Literatur:

Winterfeld, Dethard von: Befundensicherung an Architektur, in: Hans Belting [u. a.] (Hrsg.): Kunstgeschichte. Eine Einführung, Berlin 3 1988, S. 88-116; Claus, Sylvia (Hrsg.): Architektur weiterdenken. Werner Oechslin zum 60. Geburtstag, Zürich 2004; Koepf, Hans/Binding, Günter: Bildwörterbuch der Architektur, Stuttgart 4 2005; Beyer, Andreas: Die sichtbaren Städte. Architekturgeschichte als Bildwissenschaft, in: Dienstleistung Kunstgeschichte (100 Jahre Institut für Kunstgeschichte Universität Bern, Bd. 2), Emsdetten 2008, S. 99-105; Helten, Leonhard: Architektur. Eine Einführung, Berlin 2009; Kemp, Wolfgang: Architektur analysieren. Eine Einführung in acht Kapiteln, München 2009; Ching, Frank [u. a.]: A Global History of Architecture, Hoboken 2011; Sonne, Wolfgang (Hrsg.): Die Medien der Architektur, Berlin/München 2011

<b>53 366</b>	<b>Tutorium</b> 2 SWS TU	Di	18-20	wöch.	GEO 47 , 0.12	K. Schliemann
<b>53 367</b>	<b>Tutorium</b> 2 SWS TU	Mi	18-20	wöch.	GEO 47 , 0.12	C. Clausen
<b>53 368</b>	<b>Tutorium</b> 2 SWS TU	Mi	12-14	wöch.	GEO 47 , 0.12	G. Hampel

### Modul III: Mittelalter

<b>53 369</b>	<b>Giotto in der Kunstliteratur</b> 2 SWS VL	Di	10-12	wöch.	DOR 26 , 207	P. Seiler
---------------	--	----	-------	-------	--------------	-----------

Giotto ist der erste nachantike Künstler, der in der Kunstliteratur dauerhaftes Ansehen erlangte und immer wieder als Beispielfigur bei der Erörterung kunsttheoretischer Themen herangezogen wurde. Die Vorlesung ist primär rezeptions- und wissenschaftsgeschichtlich orientiert und liefert für die Zeit von 1300 bis 1600 Einblicke in die Geschichte der Kunsttheorie und Kunstgeschichtsschreibung. Im Zentrum steht die Genese des in einigen Aspekten noch heute gängigen Modells der Geschichte mittelalterlicher Malerei in Italien.

Literatur:

Michael Baxandall: Giotto and the Orators. Humanist observers of Painting in Italy and the discovery of pictorial composition, 1350-1450, Oxford 1971

<b>53 370</b>	<b>Mittelalterliche Skulptur - Übung vor Originalen</b> 2 SWS UE	Do	16-18	wöch. (1)		H. Bredekamp
	1) findet ab 19.04.2012 statt					

Donnerstag, von 16-18 Uhr

Organisatorisches:

Beginn: Donnerstag, den 19.4.2012 in den Räumen des "Bildaktes"  
Dorotheenstr. / Ecke Charlottenstr.

<b>53 371</b>	<b>Nordalpine Tafelgemälde des 15. Jahrhunderts. Form und Funktion</b> 2 SWS SE	Di	10-12	wöch. (1)	UL 6 , 3031	F. Prinz
	1) findet ab 17.04.2012 statt					

Die Funktionen der Gemälde des 15. Jahrhunderts in ihrem historischen Kontext sind Thema des Seminars. Eine Hauptaufgabe für Tafelmaler aus den Gebieten nördlich der Alpen war die bildliche Ausstattung der Kirchenräume. Insbesondere niederländische Meister bildeten dabei eine differenzierte Ästhetik aus, die in vielen anderen Regionen rezipiert wurde. Anhand einer Auswahl von Tafelgemälden, die zugleich einen Überblick über die Hauptwerke des Gegenstandsbereiches bietet, soll vor dem Hintergrund der Herstellungsbedingungen, der Auftraggeberschaft, dem künstlerischen Erwartungshorizont und der Aufstellungssituation nach den Funktionen der Ästhetik dieser Bilder gefragt werden.

Literatur:

Robert Suckale: Die Erneuerung der Malkunst vor Dürer, 2 Bände, Petersberg 2009; Brigitte Corley: Maler und Stifter des Spätmittelalters in Köln 1300-1500, Kiel 2008; Heike Schlie: Bilder des Corpus Christi. Sakramentaler Realismus von Jan van Eyck bis Hieronymus Bosch, Berlin 2002.

<b>53 412</b>	<b>Alles so schön bunt hier – Einführung in die christliche Kunst der Spätantike</b> 2 SWS SE	Mi	10-12	wöch.	GEO 47 , 0.12	A. Bergmeier
---------------	---	----	-------	-------	---------------	--------------

Die Spätantike schuf mit ihren klaren graphischen Formen und wirkungsvollen Räumen, die im Licht farbiger Glasmosaiken erstrahlten, einige der beeindruckendsten Werke der Kunstgeschichte. Die aus dieser Zeit erhaltenen Bilder und Räume stehen am Beginn christlich geprägten Kunstschaffens und leiten in das Mittelalter und die folgenden Jahrhunderte über. Das Seminar gibt eine Einführung in die reiche Bildwelt der Spätantike und berücksichtigt ihre Wurzeln in antiken Bildformeln und ihre Bedeutung im christlichen Kult. Die in den Sitzungen untersuchten Werke werden sowohl in ihrem architektonischen als auch liturgischen Kontext zu verstehen versucht. Das Seminar konzentriert sich auf Mosaikausstattungen in Kirchen und Kapellen des Mittelmeerraums zwischen dem 4. und dem 6. Jahrhundert und zieht Vergleiche zwischen den betrachteten Bildraum-Inszenierungen. In einem ersten Teil widmet sich das Seminar den Grundlagen der christliche Kunst der Spätantike. Darauf aufbauend werden einige beispielhafte Räume und deren Ausstattung ausgewählt und die Rolle, die die Verehrung von Heiligen und Märtyrern an diesen Orten spielte, näher untersucht.

Literatur:

Brandenburg, Hugo, Die frühchristlichen Kirchen Roms vom 4. bis zum 7. Jahrhundert. Der Beginn der abendländischen Kirchenbaukunst, Regensburg, 2004.

Brenk, Beat, The Apse, the Image and the Icon, Wiesbaden, 2010.

Effenberger, Arne, Frühchristliche Kunst und Kultur von den Anfängen bis zum 7. Jahrhundert, Leipzig, 1986.

Engemann, Josef, Deutung und Bedeutung frühchristlicher Bildwerke, Darmstadt, 1997.

Mathews, Thomas F., The Clash of Gods. A Reinterpretation of Early Christian Art, Princeton, 1993.

Ward-Perkins, Bryan, Der Untergang des römischen Reiches und das Ende der Zivilisation, Darmstadt, 2007.

## Modul IV: Neuzeit

### 53 369 Giotto in der Kunstliteratur

2 SWS

VL

Di

10-12

wöch.

DOR 26 , 207

P. Seiler

*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

### 53 371 Nordalpine Tafelgemälde des 15. Jahrhunderts. Form und Funktion

2 SWS

SE

Di

10-12

wöch. (1)

UL 6 , 3031

F. Prinz

1) findet ab 17.04.2012 statt

*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

### 53 372 Zeichen der Macht: Florenz im Barock unter den letzten Medici

2 SWS

SE

Do

12-14

wöch. (1)

GEO 47 , 3.30

L. Windisch

1) findet ab 19.04.2012 statt

Seit jeher ist der Name „Medici“ eng verknüpft mit Machtentfaltung und Mäzenatentum, Politik und Prestige. Meist jedoch liegt das Augenmerk der Forschung auf der mediceischen Kunstpolitik der Renaissance. Dabei ist gerade die Spätphase der Medici-Herrschaft im 17. Jahrhundert bis zum Aussterben der Dynastie 1743 gekennzeichnet durch eine außergewöhnliche Blütezeit der barocken Kunst in Florenz.

Anhand herausragender Künstler des florentiner Barock (u. a. Ciro Ferri, Il Volterrano, Adriaen van der Werff, Giovanni Battista Foggini, Pietro Tacca) sollen künstlerische und politische Strategien der Medici untersucht werden - auch in Hinblick auf andere konkurrierende Familien und die Kunsttätigkeit in Rom, dem Zentrum barocker Prachtentfaltung in Italien. Analysiert werden sollen dabei sowohl Architekturprojekte (Paläste, Familien- und Heiligenkapellen), als auch Grabmäler, Marmor- und Bronzarbeiten, wie z. B. Herrscherbüsten, Porträts und Freskenzyklen.

Literatur:

Acton, Harold: The last Medici. London 1958.

Cochrane, Eric: Florence in the forgotten centuries 1527-1800. A history of Florence and the Florentines in the age of the Grand Dukes. Chicago, London 1973.

Haskell, Francis: Maler und Auftraggeber: Kunst und Gesellschaft im italienischen Barock. Köln 1996.

Lankheit, Klaus: Florentinische Barockplastik. Die Kunst am Hofe der letzten Medici 1670-1743. München 1962.

### 53 373 Friedrich II. von Preußen – Ein Staat als Gesamtkunstwerk

2 SWS

SE/UE

Do

14-16

wöch. (1)

GEO 47 , 3.30

S. Trinks

1) findet ab 19.04.2012 statt

2012 jährt sich der Geburtstag Friedrich des Großen zum 300. Mal. Am 24 Januar 1712 kommt dieser im Berliner Stadtschloß zu Welt. Heute fast ausschließlich mit seinem entrückten späten Refugium Sanssouci in Potsdam verbunden, lagen die sichtbaren Akzente seiner herrscherlichen Repräsentation hingegen die längste Zeit in Berlins Mitte. Beginnend mit dem von Friedrich entworfenen Prinz Heinrich-Palais Unter den Linden 6 (der heutigen Humboldt-Universität) als Teil des sogenannten *Forum Fridericianum* bis zu seinen Kunstsammlungen; vom städtebaulichen Idealgrundriß der Friedrichstadt bis hin zu den erhaltenen schmiedeeisernen Geländern und Möbeln in derselben sowie von der beispielsweise im „*Antimachiavell*“ verfaßten, später mit Voltaire diskutierten Staatskunst bis hin zur Förderung der Königlich Preußischen Porzellanmanufaktur und den Raumkünsten seiner Bauten wird die gesamte Welt des Friderizianischen Rokoko durchstreift. Es wird zu zeigen sein, daß Preußens Blüte unter Friedrich II. bei aller Kriegslast nur durch das permanente Ausponderieren zwischen Mars und Athene möglich wurde.

### 53 374 Il nudo. Aktdarstellung in der italienischen Kunst der frühen Neuzeit

2 SWS

SE

Mi

14-16

wöch.

GEO 47 , 3.30

P. Seiler

Die Darstellung nackter Körper (und Körperteile) in der italienischen Kunst der frühen Neuzeit reicht vom sog. Naturstudium bis zu primär erotischen bzw. pornographischen Bildern. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Formen, Funktionen und Konzepte dieses vielfältigen Feldes künstlerischer Tätigkeit. Anhand von Einzelbeispielen werden aus unterschiedlichen Bildgattungen der Malerei und Skulptur Fragen der künstlerischen Praxis sowie rezeptionsgeschichtliche Problemfelder erörtert. Damit verbunden wird eine Einführung in aktuelle Positionen der kunst- und kulturhistorischen Interpretation der Darstellung nackter Figuren.

### 53 376 Klangskulpturen im Spiegel synästhetischer Werke

2 SWS  
SE Mo 10-12 wöch. GEO 47 , 3.30 A. Ruccius

An punktuellen Beispielen von Musikautomaten über das Grammophon bis hin zu Klangskulpturen der Gegenwart sollen Wechselwirkungen zwischen Bild und Klang analysiert werden. Diese werden mit Werken der bildenden Kunst verglichen, welche das synästhetische Potential besitzen, Klänge zu suggerieren. Dies betrifft beispielsweise die Darstellung von Musikinstrumenten, Neumenzeichen, Partituren elektronischer Musik oder die Umsetzung eines musikalischen Werkes als Bild. Es soll hinterfragt werden, inwieweit eine feste Bindung zwischen Bild und evoziertem Klang stattfinden kann. Das Seminar bietet einen ersten Überblick und führt methodisch in die Analyse von synästhetischen Werken ein.

## Modul V: Moderne und Gegenwart

### 53 375 The origins of contemporary Central European art (english)

2 SWS  
VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26 , 207 P. Piotrowski  
1) findet ab 17.04.2012 statt

The series of lectures will present the analysis of art produced in the countries of the communist Europe since the 1950s up till the end of 1980s shaped by the Cold War and the geo-political division of the continent. Thus, the course begins with a discussion on the "thaw" period followed by the emerged critique of painting in the context of the neo-avant-garde, and next it will examine some changes in art and culture in the last decade by the fall of the Berlin Wall. In terms of geography, the wide spectrum of art of the former communist countries will be presented, however, I will concentrate on Central-Eastern Europe, rather than the Soviet Union, i.e. Czechoslovakia, the GDR, Hungary, Poland, Romania, Yugoslavia, and to some extent Bulgaria. Generally speaking, lectures will focus on the relationship between art production (modernism, neo-avant-garde, and new expressionism) and the political situation in communist Europe that time. Specific artistic problems, tendencies, attitudes, kinds of expression, etc. rooted both in (usually different) local cultural tradition, on the one hand, and Western "import", on the other, have been put together and compared within appropriate time frames to create a map of the region, an outline of its geographical dynamic. Thus, the diachronic of the art of the area has been constructed of several synchronic cross sections, i.e. the art of the countries under scrutiny has been analyzed in comparable historical frames, which does not mean, however, that those were politically identical. On the contrary: the communist system differed from country to country as regards its dynamic and intensity. For example: while one country might have been entering a phase of liberalization, another might have been simultaneously taking a much stricter course. It applies to the almost all dates of post-war history: 1956, 1968-70, 1980. Under such circumstances, one and the same type of artistic activity must have acquired different local meanings.

#### Course Requirements

Students are expected to attend a series of lectures in all sessions. This is the only background to get a credit. However, should someone need a grade, a sort of essay or oral exam will be required.

#### Literatur:

Badovinac, Zdenka (ed.) *Body and the East. From the 1960s. to the Present*, Ljubljana: Moderna Galerija, 1998.  
Beke, Laszlo, Berswordt-Wallrabe, K. von (eds.) *Osteuropa Mail Art im internationalen Netzwerk*, Schwerin: Staatliches Museum, 1996,  
Eiblmayer, Sylvia et al. (eds.) *Kontakt... Works from the Collection of Erste Bank Group*, Vienna/ Cologne: MUMOK/ Walter König Verlag, 2006.  
Flügge, Mathias (ed.) *Der Riss im Raum. Positionen der Kunst seit 1945 in Deutschland, Polen, der Slowakei, und Tschechien*, Berlin: Guardini Stiftung/ Verlag der Kunst, 1995; see also: *Der Riss im Raum. Documentation*, Berlin: Dreieck Verlag der Guardini Stiftung, 1995.  
Hegyí, Lorand (ed.), *Aspekte/ Positionen. 50 Jahre Kunst aus Mitteleuropa, 1949-1999*, Wien: Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig, 1999.  
Hegyí, Lorand (ed.), *Reduktivismus. Abstraction in Polen, der Tschechoslowakei, Ungarn, 1950-1980*, ed. Wien: Museum moderner Kunst/ Stiftung Ludwig, 1992.  
Hoptman, Laura, and Pospiszyl Tomáš (eds.) *Primary Documents. A Sourcebook for Eastern and Central European Art since the 1950s*, New York: MoMA, 2002.  
IRWIN (ed.) *East Art Map. Contemporary Art and Eastern Europe*, London: Afterall, 2006.  
Marcel, Christine, and Mytkowska, Joanna (eds.) *Promises of the Past. A Discontinuous History of Art in Former Eastern Europe*, Paris/ Zurich: Centre Pompidou/ jrp|ringier, 2010.  
Pejić#263;, Bojana (ed.), *Gender Check: A Reader. Art and Theory in Eastern Europe*, Köln: Walter König Verlag, 2010.  
Pejić#263;, Bojana (ed.), *Gender Check: Femininity and Masculinity in the Art of Eastern Europe*, Vienna/ Cologne: MUMOK/ Walter König Verlag, supported by ERSTE Foundation, 2009.  
Piotrowski, Piotr *In the Shadow of Yalta. Art and the Avant-Garde in Eastern Europe, 1945-1989*, London: Reaktion, 2009.  
Reid, Susan, Crowley, David (eds.) *Style and Socialism. Modernity and Material Culture* Oxford & New York: Berg Publishers, 2000.  
Ronte Dieter, Mladek M. (eds.), *Expressiv. Mitteleuropäische Kunst seit 1960/ Central European Art since 1960*, Wien: Museum moderner Kunst, 1987  
Stanisławski Ryszard, Christoph Brockhaus (eds.), *Europa, Europa. Das Jahrhundert der Avantgarde in Mittel- und Osteuropa*, Bonn: Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, 1994.

Organisatorisches:  
BEGINN: 17. April 2012

### 53 376 Klangskulpturen im Spiegel synästhetischer Werke

2 SWS

SE Mo 10-12 wöch. GEO 47 , 3.30 A. Ruccius  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

### 53 379 Von Friedrich dem Großen bis Thälmann – Szenographie des Historienfilms

2 SWS

SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47 , 3.42 K. Nachtigall  
1) findet ab 16.04.2012 statt

Schon wenige Jahre nach seiner Erfindung stellte sich heraus, dass der Film im Allgemeinen und der Historienfilm im Besonderen ein geeignetes Vehikel bot, um politische Botschaften einem breiten Publikum medienwirksam zu vermitteln. Mithilfe der filmischen Inszenierung von Geschichte wurde das Wirken von Kontinuitätslinien in die Gegenwart hinein aufgezeigt, die tagespolitisches Handeln legitimieren sollten. So standen die Filmemacher historischer Stoffe vor der Aufgabe, auf der einen Seite den jeweiligen Filminhalt überzeugend historisch ins Bild zu setzen und auf der anderen Seite der ideologisch gerade gefragten Botschaft der Auftraggeber eine Form zu geben.

Für die Gestaltung der meist im Studio errichteten Filmräume war der Szenograph zuständig. In diesem Seminar soll anhand verschiedener Filme aus der Ufa- und Nachkriegszeit untersucht werden, wie die Szenographen die Handlungsräume entwarfen und gestalteten, um sowohl „historische Authentizität“, als auch ideologische Botschaft zum Ausdruck zu bringen und wie die Ausstattung der Filmräume die häufig starke Freund- und Feindcharakterisierung der Film-Figuren unterstützt. Dazu werden in erster Linie die Filme selbst als Quelle herangezogen sowie, sofern vorhanden, Entwürfe, Modelle und Szenenfotos.

Literatur:

Meder, Thomas, Produzent ist der Zuschauer. Prolegomena zu einer historischen Bildwissenschaft des Films, 2. Auflage, Berlin 2006.

Neumann, Dietrich (Hrsg.), Filmarchitektur. Von Metropolis bis Blade Runner, München 1996.

Weihsmann, Helmut, Gebaute Illusionen. Architektur im Film, Wien 1988.

Organisatorisches:

Gilt auch für die Anerkennung für BA-StudentInnen der Geschichte als Übung!

### 53 380 DOCUMENTA 13 und ihre Vorgänger - Exkursion nach Kassel

2 SWS

BS - Block S. Gerke

Fünf Tage lang das 'Museum der 100 Tage' miterleben: Während der Exkursion soll die von Carolyn Christov-Bakargiev kuratierte dOCUMENTA (13) analysiert und in den Kontext ihrer Vorgänger-Ausstellungen eingeordnet werden. Auf den Prüfstand kommen einzelne Werke ebenso wie deren Inszenierung sowie das Gesamtkonzept. Die Geschichte der 'documenta' wird zuvor in einem Blockseminar hergeleitet. Zusätzlich ist der Besuch weiterer Sehenswürdigkeiten in Kassel geplant, wie etwa des Schlosses Wilhelmshöhe und der Neuen Galerie.

## Modul VI: Bildgeschichte/Methoden/Wissenschaftsgeschichte

### 53 379 Von Friedrich dem Großen bis Thälmann – Szenographie des Historienfilms

2 SWS

SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47 , 3.42 K. Nachtigall  
1) findet ab 16.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

### 53 381 Medienkunst

2 SWS

VL Di 12-14 wöch. DOR 26 , 207 K. Kwastek

Die (so genannte) Medienkunst blickt inzwischen schon auf eine über 50jährige Geschichte zurück: von der kybernetischen Kunst der 1950er und 1960er Jahre über Videokunst, interaktive Installationen und Netzkunst bis hin zu generativer Software und locative art. In dieser Vorlesung werden verschiedene medienkünstlerische Richtungen und Strategien vorgestellt und es werden Theorien und Kritiken zur Medienkunst diskutiert, einschließlich der Frage, ob es überhaupt (noch) sinnvoll ist, den Begriff der Medienkunst zur Bezeichnung einer künstlerischen Gattung bzw. Strategie beizubehalten.

Literatur:

Christiane Paul, *Digital Art*, 2. Aufl. London 2008.

Edward A. Shanken, *Art and Electronic Media*, London 2009.

Dieter Daniels, Rudolf Frieling: Medien Kunst Netz, <http://www.medienkunstnetz.de/medienkunstnetz/>.

### 53 382 Bilder des Krieges II

2 SWS

SE Di 14-16 wöch. UL 6 , 3031 M. Bruhn

Vertiefung der Veranstaltung vom Wintersemester; auf der Basis von Fallstudien, daher auch für Neueinsteiger geeignet.

### 53 383 Gender und Graffiti

2 SWS  
SE/UE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 I. Hoppe  
1) findet ab 20.04.2012 statt

Im Seminar wird dem Verhältnis von Gender und Graffiti nachgegangen, was zuerst widersprüchlich erscheint, entstehen Graffiti doch anonym und sind höchstens mit einem Pseudonym zu verbinden, hinter dem sich ganz unterschiedliche Identitäten verbergen können. Doch genau dieser Umstand ist besonders interessant für die Analyse von gendertheoretischen und kunsthistorischen Fragestellungen. Bereits nach dem ersten großen weltweiten Erfolg von Graffiti als subkultureller Jugendbewegung entstanden zahlreiche, zumeist sozialwissenschaftliche Studien, welche die Frage nach dem Geschlecht der Urheber stellten. Damit verbunden waren Untersuchungen des Style – also der Art, wie Graffiti ausgeführt wurden – und, ob diese geschlechtsspezifische Merkmale aufweisen. Dahinter verbirgt sich die innerhalb der ersten feministischen Bewegung oft diskutierte Frage nach der Möglichkeit einer geschlechtsspezifischen Ästhetik. In einem zweiten Teil werden die jüngeren Äußerungen der Street Art in den Blick genommen. Anhand von archivierten Fotografien sowie eigenen Beobachtungen im Stadtraum soll geprüft werden, inwiefern sich eine auch geschlechterrelevante Veränderung im Hinblick auf Stil und Themen ergeben hat. Schließlich gilt für beide Ausdrucksformen die Anonymität als zentraler Parameter, der im Grunde die poststrukturalistische Kritik am Autor einlöst. Doch welches Potential birgt dies für die Autor/innen und schöpfen sie es auch aus?

#### Literatur:

Literatur: High & low: moderne Kunst und Trivialkultur, Ausstellungskatalog New York/Chicago/Los Angeles 1991, München 1990; Bernhard van Treeck: Das grosse Graffiti-Lexikon, erw. Neuaufl. Berlin 2001; Nicolas Ganz: Graffiti Women. Street Art from Five Continents, New York 2006; Gary Shove: Untitled - Street Art in the Counter Culture, 2008; Carlo McCormick, Marc und Sara Schiller, Ethel Seno: Trespass. Die Geschichte der urbanen Kunst, Köln 2010; Christian Hundertmark: The Art of Rebellion III. The Book about Street Art, Berkeley 2010; Roger Gastman, Caleb Neelon: The History of American Graffiti, New York 2011

#### Organisatorisches:

Beginn: 20. April

### 53 384 Partizipative Strategien in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts

2 SWS  
SE Mo 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 K. Kwastek

Die aktive Einbeziehung des Rezipienten in den Prozess der Werkrealisierung ist ein wegweisendes Phänomen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts – beginnend mit den Avantgardebewegungen des frühen 20. Jahrhunderts, über die Aktionskunst der 1960er Jahre bis hin zur 'relational art', 'art in the public interest' und 'interaktiven Medienkunst'. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit diesen partizipativen Kunstformen, genauso wie mit kunst- und medientheoretischen Texten, die partizipative Kunst feiern, kommentieren, kontextualisieren, aber auch kritisieren.

#### Literatur:

Lars Blunck, *Between Object & Event. Partizipationskunst zwischen Mythos und Teilhabe*, Weimar 2003.  
Claire Bishop, *Participation*, Cambridge, MA, 2006.  
Rudolf Frieling u. a. (Hg.), *The Art of Participation: 1950 to Now*, London 2008.

### 53 385 Von der Kunstlandschaft zur Geography of Art. Modelle für die Beschreibung und Analyse des Wechselverhältnisses von Kunst und Ort, ihre Geschichte und ihre Potentiale

2 SWS  
SE Mo 14-16 wöch. GEO 47 , 0.12 K. Bernhardt

Kunst entsteht an einem Ort, Architektur ohnehin. Sie befinden sich an einem Ort und werden dort rezipiert. In welchem Verhältnis stehen Ort und Kunst zueinander? Gibt es einen genius loci? Lassen sich ganze Landstriche zu Kunstlandschaften zusammenfassen? Wie konstituieren Kunst und Architektur städtischen Raum, einen Ort, eine Region? Das Reflektieren darüber ist so alt wie das Schreiben über die Kunst. Im 19. Jahrhundert entstand, inspiriert durch die wissenschaftliche Disziplin der Geographie, hieraus das Konzept einer Kunstgeographie. Durch die Verschränkung kunstgeographischer Deutungsmodelle mit rassistischen und nationalistischen Ideologien geriet die Kunstgeographie allerdings in Misskredit. Erübrigt hat sie sich deswegen nicht. Modelle von Zentrum und Peripherie, Kulturtransfer, Migration und die Metropolenforschung boten und bieten interessante und fruchtbare Ansätze für kunstgeschichtliche Fragestellungen. In enger Verflechtung mit Regionalstudien und dem spatial turn werden daher seit einigen Jahren neue Konzepte für eine geography of art diskutiert.

Das Seminar wendet sich sowohl der Kunstgeschichtsschreibung wie dem aktuellen Diskurs zu. Es ist hierfür in drei Teile gegliedert. An ausgewählten Texten wird zunächst untersucht, auf welcher konzeptionellen Grundlage, mit welchen Zielen und mit welchem Erkenntnisgewinn Kunst und Architektur in der Kunstgeschichtsschreibung in einen geographischen Bezug gesetzt wurden. Anschließend werden die wichtigsten aktuellen Zugänge für eine geographisch-räumliche Analyse von Kunst besprochen. Drittens soll das Erkenntnispotential kunstgeographische Fragestellungen in der Anwendung geprüft werden. Das Seminar beginnt am 23. April 2012.

#### Literatur:

Thomas DaCosta Kaufmann: *Toward a Geography of Art*, Chicago, London, 2004.

### 53 386 Tableaus. Die Kombinatorik der Bilder

2 SWS  
SE Fr 10-12 wöch. GEO 47 , 3.30 E. Dolezel

Zusammenstellungen von Bildern, die eine eigene rhetorische Struktur besitzen, welche über die eines Einzelbildes hinausgeht, treten in ganz unterschiedlichen Kontexten auf: in mittelalterlichen Bilderzählungen ebenso wie im Comic, in Bildaltanten etwa der frühneuzeitlichen Naturgeschichte, der Pädagogik oder nicht zuletzt der Kunstgeschichte, in der Gestaltung musealer



Präsentationen oder digitaler Interfaces. Die Veranstaltung betrachtet eine große Bandbreite von Beispielen aus dem künstlerischen wie dem außerkünstlerischen Bereich. Sie widmet sich den verschiedenen formalen Prinzipien und Argumentationsstrategien des Tableaus sowie den Medien und Rezeptionsmodi, in welchen es realisiert wird. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt, da ein Teil der Sitzungen in Berliner Museen bzw. Bibliotheken stattfinden wird.

### 53 420 Survey of Islamic Art and Architecture (englisch)

2 SWS  
SE Di 09-12 wöch. GEO 47 , 3.42 C. Gruber

This course examines Islamic art around the world from the 7th to the 20th century. Beginning with a definition of "Islamic" art, we will discuss the roles and meanings of demarcating divine topography as visible in the Ka'ba in Mecca and the Dome of the Rock in Jerusalem. The rapid spread of Islam to the east and west during the 9th- 11th centuries created a new vocabulary for Islamic art and architecture, fusing pre-existing Byzantine and Persian models with Islamic innovations. We will look at mosque and palace complexes in North Africa, southern Spain, as well as in Mesopotamia and Central Asia. During the Crusades, Islam came into close contact with Europe, resulting in fascinating hybrid objects and architecture that call into question the simplistic division of "East" and "West." From the 15th to the 17th century, the three so-called gunpowder states of Anatolia (the Ottomans), Persia (the Safavids), and the Indian Subcontinent (the Mughals) created new concepts of empire, wealth, and administration in the imperial cities of Istanbul, Isfahan, and Agra. Finally, Colonialism and Orientalism will be examined, as well as the emergence of modern Islamic art and visual culture.

Organisatorisches:  
Wöchentlich vom 10. April bis 6. Juni 2012  
Blockszitung: 21.-23. Juli 2012

### 89007530006 Bilder – Nachbilder

2 SWS  
SE/UE - wöch. L. Bader

## Modul VII: Exkursionen

### 53 380 DOCUMENTA 13 und ihre Vorgänger - Exkursion nach Kassel

2 SWS  
BS - Block S. Gerke  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

### 53 388 EXKURSION Labor der Moderne. Architektur und Bildende Kunst in Nordosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert- Exkursion nach Helsinki und Tallinn (7 Tage)

2 SWS  
EX - wöch. K. Bernhardt

Aus dem auf die Kunstgeschichte der westlichen Hemisphäre zentrierten Blick liegen Tallinn und Helsinki an der Peripherie. Und dennoch befanden und befinden sich beide Städte an einem Drehpunkt, nämlich zwischen Skandinavien, Russland und dem Baltikum, zwischen Ost- und dem nach Westen orientierten Nordeuropa, zwischen Sozialismus und Kapitalismus. Sie waren in den letzten zwei Jahrhunderten gleichermaßen Zentren der Machtpräsentation von Fremdherrschaft wie Sammelpunkt nationaler Bewegungen. Beide Städte erleben seit dem 20. Jahrhundert einen Urbanisierungsschub, der derzeit insbesondere die Innenstadt Tallinns einer hohen Dynamik der Veränderung unterwirft. In diesem Spannungsfeld entstanden seit dem 19. Jahrhundert eine bemerkenswerte, eigenständige Kunst und Architektur. In einem vergleichenden Blick der nur 70km auseinander liegenden Städte soll während der Exkursion der Bogen von der Zeit des sogenannten nationalen Erwachens am Ende des 19. Jahrhunderts über die Moderne und die Zeit des Sozialismus bis in die Gegenwart gespannt werden. Bildende Kunst, Architektur, Stadtplanung und Design werden dabei in einem ausgewogenen Verhältnis berücksichtigt. Die Teilnahme an der Exkursion ist mit der Übernahme eines Referates verbunden. Für deren Vorbereitung wie auch für Gespräche, die mit Kunsthistorikern vor Ort geplant sind, sind gut Englischkenntnisse Voraussetzung. Als Termin der Exkursion ist die erste Septemberwoche avisiert. Eine erste Vorbesprechung findet am 3. Mai 2012 um 16 Uhr im Raum 3.42 statt. Die Exkursion ist auf 20 Teilnehmer begrenzt.

### 53 422 Kunstwissenschaftler reisen; am beispiel Jacob Burckhardts

2 SWS  
EX U. Koloska,  
R. Tesmar

Exkursion nach Heidelberg vom 16.04.-20.04.2012 Prof. Dr. Ruth Tesmar  
(verbindliche Anmeldefrist bis zum 15.03.2012) Ulrike Koloska, M. A.  
„Zum Theil sind meine kunsthistorischen Studien, wie Du weißt, weniger mit der Schreibfeder als mit dem Zeichenstifte gemacht. Diese bilden eine wesentliche Ergänzung meines Geschriebenen“  
Franz Kugler an Jacob Burckhardt  
Jacob Burckhardt hat sich Kuglers Erläuterungen seiner Arbeitsweise auf seinen Studienreisen zu Eigen gemacht. Auf einer Exkursion nach Heidelberg besuchen wir das Museum Haus Cajeth, die Prinzhornsammlung und die Sammlung der von Portheim-Stiftung im Völkerkundemuseum. Die Studenten erleben ursprungsnahe Kunst in drei Sammlungen, verbunden mit einer zeichnerischen Aufgabenstellung. Der Aufenthalt in Heidelberg und Umgebung soll seinen Niederschlag finden in einem individuell geführten zeichnerischen Tagebuch, in dem Beobachtungen, Entdeckungen, Merk-würdigkeiten festgehalten werden.  
Einführung: 11.04.2012, 14-16 Uhr

An diesem verbindlichen Einführungstermin werden im MENZEL-DACH, UL 6 allen Exkursionsteilnehmern weitere Termine bekanntgegeben. Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, sich bis zum 15. März 2012 bei Ulrike Koloska (ulrike.koloska@culture.hu-berlin.de) verbindlich anzumelden oder bei Simone.Eisensee@rz.hu-berlin.de

Organisatorisches:

Exkursion nach Heidelberg vom 16.04.-20.04.2012, Prof. Dr. Ruth Tesmar, Ulrike Koloska, M. A., verbindliche Anmeldefrist bis zum 15.03.2012, Verbindliche Vorbesprechung: 19.03.2012, 10 Uhr An diesem verbindlichen Vorbesprechungstermin werden im MENZEL-DACH, UL 6 allen Exkursionsteilnehmern weitere Termine und Treffpunkte bekanntgegeben. Aus organisatorischen Gründen ist es notwendig, sich bis zum 15. März 2012 bei Ulrike Koloska (ulrike.koloska@culture.hu-berlin.de) verbindlich anzumelden. Einführung: 11.04.2012, 14-16 Uhr

## Modul VIII: Berufsfeldbezogene Zusatzqualifikationen

### 5200004 Vom Studium zum Beruf

2 SWS	3 SP				
PL	Di	08-10	wöch. (1)	DOR 24 , 3.018	K. Schütz
1) findet vom 17.04.2012 bis 10.07.2012 statt					

In dieser Praxisorientierten Lehrveranstaltung geht es um Ihre berufliche Orientierung. Interaktiv entwickeln Sie Ihre persönlichen Berufsvorstellungen. Sie finden heraus, welcher Job zu Ihnen passt und wie Sie sich auf Ihre berufliche Karriere bereits während des Studiums vorbereiten können. Wir analysieren verschiedene Bewerbungsstrategien, diskutieren über Fähigkeiten und insbesondere über Schlüsselkompetenzen. Außerdem werden wir Unternehmen besichtigen, um uns ein genaues Bild über den konkreten Arbeitsalltag und die Erwartungen der Arbeitgeber zu machen. Auf diesem Wege erhalten Sie einen guten Überblick über Berufsfelder für Geisteswissenschaftler/innen.

Organisatorisches:

Die erste Veranstaltung ist am **17.04.2012**.

### 5200005 Der Feldpostbrief - Private Botschaften im künstlerischen und gesellschaftlichen Diskurs

2 SWS	3 SP				
PL	Di	18-20	wöch. (1)	DOR 24 , 1.404	J. Ebert
1) findet vom 17.04.2012 bis 15.07.2012 statt					

Im Zeitalter der Weltkriege war der Feldpostbrief das wichtigste Medium privater Kommunikation zwischen Front und Heimat sowie unter den Soldaten. Der moderne Krieg machte den Brief zum Massenmedium. Das Feldpostwesen war eine tragende Säule gesellschaftlicher Kohärenz. Während und nach den kriegerischen Ereignissen wurde der Feldpostbrief als Quelle künstlerischer Inspiration und Illustration politischer Positionsbestimmung entdeckt. Der Feldpostbrief vermittelt m. E. eine Alltagsgeschichte des Krieges.

Die Praxisorientierte Lehrveranstaltung bietet neben einer theoretischen Behandlung des Mediums und der Quelle (Feldpost)Brief einen praktischen Einblick in die vielfältige Verwendung und Instrumentalisierung der ursprünglich privaten Texte in öffentlichen Diskursen.

Bislang unveröffentlichte Briefe aus dem Feldpostarchiv des Museums für Kommunikation werden modellhaft recherchiert, transkribiert, interpretiert und editorisch aufgearbeitet. Als Semesterarbeit kann ein Briefkonvolut selbständig für Ausstellungsprojekte in Berlin und Dresden bearbeitet werden.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer/innen Einblick in die Arbeit an aktuellen Bucheditionen von Feldpostbriefen und die Produktion einer Hörfunksendung.

Organisatorisches:

Zum Dozenten:

Herr Dr. Ebert ist Absolvent der Humboldt-Universität und ist promoviert im Bereich Literaturgeschichte, Philosophie und Geschichte in Berlin und Moskau. Seit 2002 arbeitet Herr Dr. Ebert als Wissenschaftspublizist und Autor und übernimmt Tätigkeiten für Hörfunk, Zeitschriften und Museen.

### 5200006 GeisteswissenschaftlerInnen in der freien Wirtschaft: Mit der richtigen Strategie den Einstieg schaffen.

2 SWS	3 SP				
PL	Fr	10-12	wöch. (1)	DOR 24 , 1.402	I. Kummert
1) findet vom 13.04.2012 bis 13.07.2012 statt					

Unzureichender Praxisbezug während des Hochschulstudiums, der fehlende Zugang zu den Möglichkeiten, die sich Geisteswissenschaftlern jenseits der üblichen Berufswege eröffnen, der Mut über den Tellerrand zu schauen und die Fähigkeit, das eigene Profil adäquat heraus zu arbeiten, sind Gründe, weshalb sich GeisteswissenschaftlerInnen häufig gar nicht erst in der freien Wirtschaft und in fachfremden Bereichen bewerben. Diese praxisorientierte Lehrveranstaltung soll den Studierenden dabei helfen heraus zu finden, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sie ausmachen und wie diese angemessen bei potenziellen Arbeitgebern adressiert werden. Darüber hinaus wird im Rahmen von Rollenspielen und Fallbeispielen unter anderem geübt, Sachverhalte aus dem Unternehmensalltag angemessen einzuschätzen, zu argumentieren und adäquate Entscheidungen zu treffen.

Die Lehrveranstaltung wird durchgeführt von Irina Kummert. Frau Kummert rekrutiert seit 14 Jahren bundesweit, in der Schweiz, in Luxemburg und London für Banken und Kapitalanlagegesellschaften Führungskräfte. Frau Kummert ist seit 2003 geschäftsführende Gesellschafterin der IKP Executive Search, ehemalige Präsidentin eines Rotary Clubs, Mitglied bei den Freunden der Nationalgalerie, dem Kaiser-Friedrich Museums Verein und dem Internationalen Club Berlin - renommierte Institutionen, denen überwiegend ManagerInnen aus unterschiedlichsten Branchen angehören. Im Zusammenhang mit dem angebotenen Thema der Lehrveranstaltung zusätzlich relevant: Frau Kummert ist Geisteswissenschaftlerin.

## 5200007 Technik des Übersetzens

2 SWS                      3 SP  
PL                              Mi                      18-20                      wöch. (1)                      DOR 24 , 1.404                      C. Geigulat  
1) findet vom 11.04.2012 bis 15.07.2012 statt

Im Zuge der Internationalisierung und Globalisierung nahezu aller Lebensbereiche wie Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Finanzwesen, Kultur und Rechtssprechung steigt der Bedarf an professionell ausgebildeten ÜbersetzerInnen täglich. Im Seminar wird den Studierenden das nötige Rüstzeug an die Hand gegeben, um im Berufsleben den vielfältigen übersetzungstechnischen Anforderungen gerecht zu werden. Basierend auf der exzellenten Beherrschung der Muttersprache und der Zielsprache, ist es wichtig, zwischen Inhalt, Sinn und der sprachlichen Form der Übersetzung abzuwägen. Zielgruppe und Zweck der anzufertigen Übersetzung sind entscheidende Faktoren für eine inhaltlich korrekte Übertragung von Texten. Nicht zu unterschätzen ist auch die Bedeutung eines interkulturellen Verständnisses für beruflichen Erfolg in der Welt der Sprachen!

### Organisatorisches:

Die Lehrveranstaltung wird von Frau Cornelia Geigulat durchgeführt, die selbst an der Humboldt-Universität studiert hat. Sie ist seit 1983 diplomierte beididigte Dolmetscherin/Übersetzerin für Englisch und Spanisch und arbeitet seitdem als Übersetzerin für internationale Organisationen, Wirtschaftsunternehmen und Botschaften. Sie studierte Publizistik an der FU Berlin und war im In- und Ausland im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit als Assistentin für die Geschäftsleitung großer Unternehmen tätig. Ihre langjährige Lehrtätigkeit für Deutsch als Fremdsprache und Englisch an der Berlitz School of Languages und ihre Arbeit als freie Autorin runden ihre sprachliches Profil ab.

## 5200008 Praxis des freien Journalismus

2 SWS                      3 SP  
PL                              Fr                      12-16                      Block (1)                      DOR 24 , 1.402                      A. Morhart  
   Fr                      12-16                      Block (2)                      DOR 24 , 1.402                      A. Morhart  
   Fr                      12-16                      Block (3)                      DOR 24 , 1.402                      A. Morhart  
   Fr                      12-16                      Block (4)                      DOR 24 , 1.402                      A. Morhart  
   Fr                      12-16                      Block (5)                      DOR 24 , 1.402                      A. Morhart  
   Fr                      12-16                      Block (6)                      DOR 24 , 1.402                      A. Morhart  
   Fr                      12-16                      Block (7)                      DOR 24 , 1.402                      A. Morhart

- 1) findet am 13.04.2012 statt
- 2) findet am 25.05.2012 statt
- 3) findet am 01.06.2012 statt
- 4) findet am 15.06.2012 statt
- 5) findet am 22.06.2012 statt
- 6) findet am 29.06.2012 statt
- 7) findet am 06.07.2012 statt

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Tätigkeit freier Journalisten, speziell die selbständige Zuarbeit für gedruckte Medien, fürs Radio und für Onlineportale. Das wird mit drei Schwerpunkten erreicht.

Voraussichtlich fünf Exkursionen, jeweils inhaltlich vorbereitet durch Rechercheteams von zwei bis drei Studierenden, führen zu typischen Einrichtungen und Terminen in Berlin. Die Ziele stehen erst im März fest – beispielhaft: Deutschlandradio Kultur, Deutsche-Welle-TV, taz, eine Presseagentur, eine PR-Agentur, die Bundespressekonferenz. Die Teilnehmer bekommen einen Eindruck von der Arbeitsweise potentieller Auftraggeber beziehungsweise thematischer Quellen freier Journalisten und knüpfen im Idealfall erste Kontakte.

Der Dozent führt in fundamentale Arbeitstechniken wie Recherche und Expertengespräch ein und berichtet aus erster Hand über seine beruflichen Gehversuche nach der Ausbildung, über Rückschläge und Durchbrüche, den typischen Arbeitstag. Auch Themen wie Honorare und Sozialversicherung kommen zur Sprache. Studierende können im Lauf des Semesters selbständig geeignete Themen für erste eigene Beiträge entwickeln. Sie können diese Themen möglichen Auftraggebern anbieten und später in der Veranstaltung über ihre Erfahrungen berichten, soweit sie das möchten. In begrenztem Rahmen unterstützt der Dozent Teilnehmer bei der Erstellung solcher Beiträge.

Sofern ein ausreichender Praxisbezug herzustellen ist, können Teilnehmer über Theorietheemen referieren.

### Organisatorisches:

Alexander Morhart arbeitet seit 2005 als freier Journalist (vor allem Fachzeitschriften, Internetbeiträge und Verlagsarbeiten zu Energiethemen) und Texter in Berlin. Nach dem Geographie- und Politikstudium und Tätigkeiten als Nahverkehrsplaner hatte er eine Ausbildung bei einem badischen Lokalradio und ein Praktikum bei rs2 absolviert. 2005 machte er sich als Ich-AG selbständig. Zunächst belieferte er vor allem den Deutschlandfunk mit eigenproduzierten Originaltonberichten. Inzwischen liegt der Schwerpunkt auf Texten und Fotos für Gedrucktes. Außerdem macht er immer wieder Texterarbeiten, erledigt spezielle Aufträge für Verlage und hält Vorträge.

## 5200009 Studium global - Wege ins Ausland

3 SWS                      3 SP  
PL                              Mi                      16-19                      wöch. (1)                      DOR 26 , 121                      C. Schneider  
1) findet vom 11.04.2012 bis 12.07.2012 statt

Die Lehrveranstaltung informiert über die breite Palette der Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthalts von ERASMUS über DAAD-Stipendien, Universitätspartnerschaften, College- und Teaching Assistant-Programmen bis hin zu Praktika im Ausland. Darüber hinaus werden Sie gezielt auf das Bewerben, d.h. die Bewerbungsunterlagen und das Bewerbungsgespräch vorbereitet und erhalten zudem erste Einblicke in das Berufsfeld "internationale Hochschularbeit".

Die Lehrveranstaltung umfasst 3 SWS und wird mit 3 SP/ECTS bewertet. Der Aufbau der Lehrveranstaltung ermöglicht auch eine punktuelle Teilnahme, für die jedoch keine SP/ECTS vergeben werden.

Diese Veranstaltung wird nun auch im SoSe angeboten und bereitet langfristig auf Studien- und Kultur-Unterschiede zu Studienaufenthalten und Praktika im Ausland vor.

Bitte melden Sie sich auf Moodle für den Kurs an: "Studium global - Wege ins Ausland 2012". Der Kursschlüssel lautet sg2012.

Fragen an: christine.schneider@uv.hu-berlin.de.

## 5200010 Aktionstag zur beruflichen Orientierung

1 SWS 1 SP  
WS Fr 10-18 Einzel (1) K. Schütz  
1) findet am 11.05.2012 statt

### Aktionstag zur beruflichen Orientierung

Beim Aktionstag werden Vorträge, Workshops und Einzelberatungen angeboten. Die Zentral-einrichtungen der Universität und das Hochschulteam der Agentur für Arbeit präsentieren sich und ihre Angebote. PhiloNET bietet Workshops zur beruflichen Orientierung, zum Netzwerken und zum mündlichen und schriftlichen Bewerben an. Außerdem stellen Experten verschiedene Berufsfelder für Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen vor.

Bringen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit, ob Entwurf oder fertige Mappe! Kommen Sie zum Bewerbungsmappencheck ins Café, zu den Mitarbeiter/innen der Praktikumsbüros KiCKSTART, Sprungbrett, und cata&#9474;pult.

Nutzen Sie die Chance, sich an diesem Tag intensiv mit ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen.

Ausführliche Informationen finden Sie bei facebook unter dem Stichwort PhiloNET.

Organisatorisches:

Das detaillierte Programm veröffentlichen wir demnächst hier.

Der Aktionstag findet im Institutsgebäude der Europäischen Ethnologie in der Mohrenstraße 40/41 statt.

## 53 389 Denkmäler in Raum und Zeit. Topographische Dokumentation in der Kunstgeschichte

2 SWS  
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 G. Schelbert  
1) findet ab 17.04.2012 statt

Die Lehrveranstaltung ist für Anfänger im Bachelorstudiengang gedacht und bietet anhand des interessanten Arbeitsfeldes der raumbezogenen Dokumentation (Kunsttopographie, Denkmalkunde, Stadtforschung) einen Einstieg in die Problemstellungen und praktische Anwendungsfragen. Dabei werden sowohl die historischen Voraussetzungen für die raum- und ortsbezogene Betrachtung von Kunst (historische Reiseliteratur, Stadt- und Länderbeschreibungen) als auch aktuelle Projekte und Systeme betrachtet (georeferenzierte Dokumentationssysteme in der Kunstgeschichte und benachbarten Disziplinen), einschließlich Ausblicke in die zukünftigen Möglichkeiten dieser Systeme.

## 53 390 Praxiskolloquium

2 SWS B. Rubach  
PCO

## 53 421 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes

2 SWS R. Tesmar,  
SE L. Tesmar

Mi, 11.04. 10-12 (Einführung) UL 6, MENZEL-DACH Prof. Dr. Ruth Tesmar

Do, 12.04. 10-12 u. 14-16 (Demonstration der Drucktechniken)

Fr, 13.04. 10-12 u. 14-17 (Demonstration der Drucktechniken)

(integrierte praktische Blockübung)

Diese LV bietet Einblick in die Technik und Geschichte der Druckgrafik (Tief-, Hoch-, Flachdruck und Durchdruck). Im MENZEL-DACH werden die Drucktechniken demonstriert und exemplarisch erprobt. Anhand ausgewählter Beispiele werden Geschichte und Gestaltungspotenziale aller klassischen Drucktechniken beleuchtet. Die LV *pars pro toto* wird mit wechselndem Schwerpunkt fortlaufend angeboten.

Beginn: 11.04.2012, 10-12 Uhr

Die Einführungs- und Demonstrationstermine sind für alle Teilnehmer **verbindlich**.

Die weiteren Termine für die Arbeit in kleinen Gruppen werden in der Einführungsveranstaltung festgelegt.

## 53 423 Aktzeichnen Naturstudium

2 SWS R. Tesmar  
SE/UE

Die LV ist ein elementarer Grundkurs, welcher das Form-Erlebnis der menschlichen Gestalt zu einer Form-Anschauung qualifizieren möchte. Unterschiedliche individuelle Ausdruckformen werden über eigenständige Bildfindungen zeichnerisch erprobt. Die LV ist als offener Zeichenkurs für Studierende der Kunstgeschichte aber auch für Studierende aller anderen Fachrichtungen angelegt. Einzelkonsultationen bei Prof. Dr. Ruth Tesmar sind nach Absprache möglich. Die Teilnahme an der Einführung ist verbindlich.

Organisatorisches:

Mi, 11.04.2012 16-18 Uhr Einführung

Mi, 25.04.2012 16-18 Uhr Aktzeichnen

Mi, 02.05.2012 16-18 Uhr Aktzeichnen

Mi, 16.05.2012 16-18 Uhr Aktzeichnen

Mi, 23.05.2012 16-18 Uhr Aktzeichnen

Mi, 30.05.2012 16-18 Uhr Aktzeichnen

Mi, 13.06.2012 16-18 Uhr Aktzeichnen

Fr, 15.06.2012 10-14 Uhr **Blockveranstaltung:**

Aktzeichnen

Sa, 16.06.2012 10-14 Uhr **Blockveranstaltung:**

Aktzeichnen

Mi, 20.06.2012 16-18 Uhr Aktzeichnen

**Scheinvergabe**

**Achtung:** An folgenden Terminen finden aufgrund von Exkursion und Ausstellungsprojekten des Menzel-Dachs keine Lehrveranstaltungen statt:  
Mi, **18.04.**, **09.05.** sowie **06.06.2012.**

## Modul IX: Spezialisierung

- 53 374 II nudo. Aktdarstellung in der italienischen Kunst der frühen Neuzeit**  
2 SWS  
SE Mi 14-16 wöch. GEO 47 , 3.30 P. Seiler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*
- 53 382 Bilder des Krieges II**  
2 SWS  
SE Di 14-16 wöch. UL 6 , 3031 M. Bruhn  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 53 383 Gender und Graffiti**  
2 SWS  
SE/UE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 I. Hoppe  
1) findet ab 20.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 384 Partizipative Strategien in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts**  
2 SWS  
SE Mo 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 391 Forschungsseminar -Musikikonographie und musikalische Kunstobjekte**  
2 SWS  
FS Mi 16-18 wöch. (1) AKU 5 , 401 B. Uppenkamp,  
M. Wald-Fuhrmann  
1) findet ab 11.04.2012 statt

Die Veranstaltung soll Musikwissenschaftler und Kunsthistoriker zusammenbringen und interdisziplinäres Arbeiten am konkreten Beispiel erproben. Gegenstand sind Kunstwerke in den Berliner Museen mit Musikbezug, vom babylonischen Palastrelief bis zur modernen Klangkunst. Am Ende soll ein gemeinsam konzipierter, verfasster und redigierter thematisch ausgerichteter Museumsführer entstehen, der von den Berliner Museen in ihr Sortiment aufgenommen wird. Nach mehreren gemeinsamen Museumsbesuchen, in denen wir den Bestand kennenlernen, uns mit Sujets, Darstellungsweisen und möglichen Diskussionspunkten vertraut machen, versuchen wir gemeinsam, uns auf relevante Fragestellungen und das zu besprechende Werkcorpus zu einigen. Zur Abfassung der Texte werden Zweiergruppen aus je einem Musikwissenschaftler und einem Kunsthistoriker gebildet. Das zweite Semester dient der Diskussion der Texte, dem Feilen an ihnen sowie der gestalterischen und redaktionellen Arbeit am entstehenden Museumsführer. Das Seminar vermittelt insofern sowohl fachspezifische als auch interdisziplinäre Kompetenzen und hat berufspraktische Anteile.

Literatur:

Alberto Ausoni: Music in Art. Los Angeles 2008 (= A guide to imagery); Florence Grétrau: Voir la musique. Les sujets musicaux dans les oeuvres d'art du XVIe auf Xxe siècle. (Ausstellungskatalog Saint-Riquier). Abbeville 2009; Jörn Peter Hiekel (Hrsg.): Neue Musik und andere Künste. Mainz 2010; Imago Musicae (Zeitschrift für Musikikonographie); Musikgeschichte in Bildern. Leipzig 1986ff.

## Modul X: Bachelorarbeit

- 53 392 BA-Kolloquium**  
2 SWS  
CO Di 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 K. Kwastek

## Bachelorstudiengang StPo 2006

### Modul I: Einführung in die Architektur

- 53 361 Einführung in die Architektur: Architektur und Städtebau im Berlin des 19. Jahrhunderts**  
2 SWS  
PS Di 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 M. Hilliges  
1) findet ab 17.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*

- 53 362 Einführung in die Architektur: Architektur und Städtebau in Berlin (1918-1968)**  
 2 SWS  
 PS Di 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 3.30 K. Kappel  
 1) findet ab 17.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 53 363 Einführung in die Architektur: Baukunst der Renaissance und des Barock in Europa**  
 2 SWS  
 PS Do 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 G. Schelbert  
 1) findet ab 19.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 53 364 Einführung in die Architektur: Baukunst in Europa zur Zeit der Karolinger und der Ottonen**  
 2 SWS  
 PS Di 16-18 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 K. Kappel  
 1) findet ab 17.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 53 365 Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus**  
 2 SWS  
 VL Mi 14-16 wöch. (1) DOR 26 , 207 K. Kappel  
 1) findet ab 18.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 3*
- 53 366 Tutorium**  
 2 SWS  
 TU Di 18-20 wöch. GEO 47 , 0.12 K. Schliemann  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 53 367 Tutorium**  
 2 SWS  
 TU Mi 18-20 wöch. GEO 47 , 0.12 C. Clausen  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 53 368 Tutorium**  
 2 SWS  
 TU Mi 12-14 wöch. GEO 47 , 0.12 G. Hampel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- Modul III: Mittelalter**
- 53 369 Giotto in der Kunstliteratur**  
 2 SWS  
 VL Di 10-12 wöch. DOR 26 , 207 P. Seiler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 53 370 Mittelalterliche Skulptur - Übung vor Originalen**  
 2 SWS  
 UE Do 16-18 wöch. (1) H. Bredekamp  
 1) findet ab 19.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 53 371 Nordalpine Tafelgemälde des 15. Jahrhunderts. Form und Funktion**  
 2 SWS  
 SE Di 10-12 wöch. (1) UL 6 , 3031 F. Prinz  
 1) findet ab 17.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 53 412 Alles so schön bunt hier – Einführung in die christliche Kunst der Spätantike**  
 2 SWS  
 SE Mi 10-12 wöch. GEO 47 , 0.12 A. Bergmeier

detaillierte Beschreibung siehe S. 5

## Modul IV: Neuzeit

### 53 369 Giotto in der Kunstliteratur

2 SWS  
VL Di 10-12 wöch. DOR 26 , 207 P. Seiler  
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### 53 371 Nordalpine Tafelgemälde des 15. Jahrhunderts. Form und Funktion

2 SWS  
SE Di 10-12 wöch. (1) UL 6 , 3031 F. Prinz  
1) findet ab 17.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### 53 372 Zeichen der Macht: Florenz im Barock unter den letzten Medici

2 SWS  
SE Do 12-14 wöch. (1) GEO 47 , 3.30 L. Windisch  
1) findet ab 19.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### 53 373 Friedrich II. von Preußen – Ein Staat als Gesamtkunstwerk

2 SWS  
SE/UE Do 14-16 wöch. (1) GEO 47 , 3.30 S. Trinks  
1) findet ab 19.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

### 53 374 Il nudo. Aktdarstellung in der italienischen Kunst der frühen Neuzeit

2 SWS  
SE Mi 14-16 wöch. GEO 47 , 3.30 P. Seiler  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 53 376 Klangskulpturen im Spiegel synästhetischer Werke

2 SWS  
SE Mo 10-12 wöch. GEO 47 , 3.30 A. Ruccius  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

## Modul V: Moderne und Gegenwart

### 53 375 The origins of contemporary Central European art (englisch)

2 SWS  
VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26 , 207 P. Piotrowski  
1) findet ab 17.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 53 376 Klangskulpturen im Spiegel synästhetischer Werke

2 SWS  
SE Mo 10-12 wöch. GEO 47 , 3.30 A. Ruccius  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 53 379 Von Friedrich dem Großen bis Thälmann – Szenographie des Historienfilms

2 SWS  
SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47 , 3.42 K. Nachtigall  
1) findet ab 16.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

### 53 380 DOCUMENTA 13 und ihre Vorgänger - Exkursion nach Kassel

2 SWS  
BS - Block S. Gerke  
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

## Modul VI: Bildwissenschaft/ Methoden/ Wissenschaftsgeschichte

- 53 379 Von Friedrich dem Großen bis Thälmann – Szenographie des Historienfilms**  
2 SWS  
SE Mo 14-16 wöch. (1) GEO 47 , 3.42 K. Nachtigall  
1) findet ab 16.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 53 381 Medienkunst**  
2 SWS  
VL Di 12-14 wöch. DOR 26 , 207 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 53 382 Bilder des Krieges II**  
2 SWS  
SE Di 14-16 wöch. UL 6 , 3031 M. Bruhn  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 53 383 Gender und Graffiti**  
2 SWS  
SE/UE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 I. Hoppe  
1) findet ab 20.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 384 Partizipative Strategien in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts**  
2 SWS  
SE Mo 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 385 Von der Kunstlandschaft zur Geography of Art. Modelle für die Beschreibung und Analyse des Wechselverhältnisses von Kunst und Ort, ihre Geschichte und ihre Potentiale**  
2 SWS  
SE Mo 14-16 wöch. GEO 47 , 0.12 K. Bernhardt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 386 Tableaus. Die Kombinatorik der Bilder**  
2 SWS  
SE Fr 10-12 wöch. GEO 47 , 3.30 E. Dolezel  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 420 Survey of Islamic Art and Architecture (englisch)**  
2 SWS  
SE Di 09-12 wöch. GEO 47 , 3.42 C. Gruber  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 89007530006 Bilder – Nachbilder**  
2 SWS  
SE/UE - wöch. L. Bader  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*

## Modul VII: Fachspezifische berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation A

- 53 389 Denkmäler in Raum und Zeit. Topographische Dokumentation in der Kunstgeschichte**  
2 SWS  
SE Di 14-16 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 G. Schelbert  
1) findet ab 17.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*



## Modul VIII: Fachspezifische berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation B

- 53 380 DOCUMENTA 13 und ihre Vorgänger - Exkursion nach Kassel**  
2 SWS  
BS - Block S. Gerke  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 53 388 EXKURSION Labor der Moderne. Architektur und Bildende Kunst in Nordosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert- Exkursion nach Helsinki und Tallinn (7 Tage)**  
2 SWS  
EX - wöch. K. Bernhardt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 53 421 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes**  
2 SWS  
SE R. Tesmar,  
L. Tesmar  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 53 422 Kunstwissenschaftler reisen; am beispiel Jacob Burckhardts**  
2 SWS  
EX U. Koloska,  
R. Tesmar  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*
- 53 423 Aktzeichnen Naturstudium**  
2 SWS  
SE/UE R. Tesmar  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

## Modul IX: Überfachliche berufsfeldbezogene Zusatzqualifikation

- 5200004 Vom Studium zum Beruf**  
2 SWS 3 SP  
PL Di 08-10 wöch. (1) DOR 24 , 3.018 K. Schütz  
1) findet vom 17.04.2012 bis 10.07.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 10*
- 5200009 Studium global - Wege ins Ausland**  
3 SWS 3 SP  
PL Mi 16-19 wöch. (1) DOR 26 , 121 C. Schneider  
1) findet vom 11.04.2012 bis 12.07.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 11*
- 5200010 Aktionstag zur beruflichen Orientierung**  
1 SWS 1 SP  
WS Fr 10-18 Einzel (1) K. Schütz  
1) findet am 11.05.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*
- 53 390 Praxiskolloquium**  
2 SWS  
PCO B. Rubach  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*

## Modul X: Vertiefung

- 53 374 Il nudo. Aktdarstellung in der italienischen Kunst der frühen Neuzeit**  
2 SWS  
SE Mi 14-16 wöch. GEO 47 , 3.30 P. Seiler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 6*

- 53 382 Bilder des Krieges II**  
 2 SWS  
 SE Di 14-16 wöch. UL 6 , 3031 M. Bruhn  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*
- 53 383 Gender und Graffiti**  
 2 SWS  
 SE/UE Fr 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 I. Hoppe  
 1) findet ab 20.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 384 Partizipative Strategien in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts**  
 2 SWS  
 SE Mo 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 8*
- 53 391 Forschungsseminar -Musikikonographie und musikalische Kunstobjekte**  
 2 SWS  
 FS Mi 16-18 wöch. (1) AKU 5 , 401 B. Uppenkamp,  
 M. Wald-Fuhrmann  
 1) findet ab 11.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*
- 53 392 BA-Kolloquium**  
 2 SWS  
 CO Di 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

## Masterstudiengang StPo 2007

### Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

- 53 369 Giotto in der Kunstliteratur**  
 2 SWS  
 VL Di 10-12 wöch. DOR 26 , 207 P. Seiler  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*
- 53 392 Giotto in der Kunstliteratur (Seminar zur Vorlesung)**  
 2 SWS  
 SE Di 14-16 wöch. GEO 47 , 3.42 P. Seiler

Giotto ist der erste nachantike Künstler, der in der Kunstliteratur dauerhaftes Ansehen erlangte und immer wieder als Beispielfigur bei der Erörterung kunsttheoretischer Themen herangezogen wurde. Die Vorlesung ist primär rezeptions- und wissenschaftsgeschichtlich orientiert und liefert für die Zeit von 1300 bis 1600 Einblicke in die Geschichte der Kunsttheorie und Kunstgeschichtsschreibung. Im Zentrum steht die Genese des in einigen Aspekten noch heute gängigen Modells der Geschichte mittelalterlicher Malerei in Italien.

#### Literatur:

Michael Baxandall: Giotto and the Orators. Humanist observers of Painting in Italy and the discovery of pictorial composition, 1350-1450, Oxford 1971

- 53 393 Skulptur des 15. Jahrhunderts in Süddeutschland**  
 2 SWS  
 SE/UE Di 14-16 wöch. GEO 47 , 3.30 P. Schneider

Skulptur des 15. Jahrhunderts am Oberrhein und in Süddeutschland  
 Die Region zwischen den Münsterstädten Basel, Straßburg und Freiburg i.Br. gestalteten im 15. Jahrhundert eine besondere Kulturlandschaft aus. In der Sprachgrenzen überschreitenden Landschaft des Oberrheins arbeiteten in der Spätgotik und der beginnenden Renaissance einige der innovativsten Bildhauer wie beispielsweise Nikolaus Gerhaerts, Tilman Riemenschneider, dem Meister der Dangolsheimer Madonna (Bode-Museum) und dem Meister HL. Das Seminar wird sich eingehend mit den Hauptwerken der Skulptur in dieser Zeit auseinandersetzen. Im Vordergrund steht die intensiv Werkbeschreibung und Werkanalyse. So wird etwa das Verhältnis von Gewand und Körper der Skulpturen ebenso untersucht wie die Bild- und Sprachmöglichkeiten des Faltenwurfs. Berührungspunkte zur Malerei, zur Graphik und zu wichtigen Bezugspunkten der christlichen Ikonographie, etwa im unmittelbaren Kontext größerer Altarwerke oder der Verbreitung von Formen und Motiven, sollen gleichfalls betrachten werden.

## Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

### 53 369 Giotto in der Kunstliteratur

2 SWS

VL

Di

10-12

wöch.

DOR 26 , 207

P. Seiler

*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*

### 53 396 Künstler als Unternehmer im Italien der Renaissance

2 SWS

SE

A. Nesselrath

Was als Geniestreich anmutet oder wie eine brotlose Kunst erscheint, steht oft auf einer sehr prosaischen Basis. Wie bereits der Name sagt, muss „bildende Kunst“ hergestellt werden. Auftragswerke, Werke einer gewissen Dimension, auch Serienprodukte erfordern eine Organisation in der Herstellung und häufig mehr Hände als nur die des großen Meisters. Die Struktur einer Werkstatt, der Ablauf von Vorgängen auf einem Gerüst, Planungsvorgänge, Arbeitsteilung, Hilfsarbeiter, Händescheidung etc. sollen in dieser Blockveranstaltung für Magister- und Masterstudenten zur Sprache kommen, um methodische Grundlagen für eine Beurteilung oder Interpretation von künstlerischen Schöpfungen zu erarbeiten.

Beginnend mit Giotto, sollen Fragen zur Sprache kommen, die eine Konturierung der ganzen Persönlichkeit betreffen. Die testamentarische Verfügung des Maso di Finiguerra wirft u. a. Fragen der Urheberrechte auf. Mehrfach haben Ordensleute Werkstätten begründet, die auch nach ihrem Tod weiter bestanden haben und von Laien weitergeführt worden sind. Bei der Dichte der Informationen lassen sich in Florenz aus Werkstattbeziehungen immer wieder Generationswechsel verfolgen, um nur ein Beispiel zu nennen: von Verocchio über Leonardo da Vinci und Perugino bis hin zu Raffael. Raffaels selbst hat in mehreren Ateliers gearbeitet, bevor er sein eigenes gründet, bei dem es um ein viel komplexeres Phänomen als eine so genannte „Schule“ geht. Das Thema schließt Beispiele aus allen Kunstgattungen ein wie den Familienbetrieb der Della Robbia für die Skulptur oder der Sangallo für die Architektur oder den Verlag für Druckgraphik des Antonio Lafreri. Der Blick soll auf möglichst viele unterschiedliche Kunstlandschaften bis hin nach Venedig gerichtet sein. Am Ende stehen schließlich die enormen Projekte von Papst Sixtus V. unter seinen bevorzugten Planern und Projektleitern Giovanni Guerra und Cesare Nebbia, die entsprechend der Stadtplanung von Domenico Fontana die Gebäude durch ihre Malertrupps mit ihren Dekorationsschemata überzogen haben.

Am Montag, den 14. Mai 2012, findet von 9.00 Uhr c.t. bis 12.00 Uhr im Raum 3.42 des Instituts für Kunst- und Bildgeschichte eine Vorbereitungsveranstaltung für die Blockveranstaltung statt[1]. Vorgesehen sind die Tage vom 7. bis 9. Juli ganztags und zwei halbe Tage am 10. und 11. Juli (endgültige Festlegung bei der Vorbesprechung). Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übernahme eines der unten aufgelisteten Themen sowie der Besuch der vorbereitenden Sitzung. Die fettgedruckten Themen sind zuerst zu vergeben. Während der Vorbesprechung sollen Interessenten für die einzelnen Referate kurz ihre Themenwahl begründen (maximal fünfminütiger Vortrag), damit Schwierigkeiten bei der Literatur- und Abbildungsbeschaffung besprochen werden können, und Referentinnen und Referenten mit ihrem Thema und einer jeweiligen Fragestellung vertraut sind. Falls nicht alle Referate vergeben werden, müssen jedoch Änderungen der Themen je nach ihrer Bedeutung für den Ablauf des Seminars in Kauf genommen werden.

Um Missverständnisse zu vermeiden und damit eine Kontaktadresse und Telefonnummer für eventuell notwendig werdende Mitteilungen verabredet werden kann, muss die Anmeldung für das Blockseminar persönlich in den Sekretariaten bei Frau Lück oder – in ihrer Abwesenheit – bei Frau Lorenz erfolgen.

**[1] Bitte einige Tage vorher eine Bestätigung des Termins und Ortes im Sekretariat einholen.**

Literatur:

#### Referatsliste:

- 1) Wer war Giotto?
- 2) Der Schatz des Maso di Finiguerra – Musterbücher und Werkstatttradition
- 3) Von Fra Angelico zu Benozzo Gozzoli**
- 4) Verocchio und seine Lehrlinge
- 5) Botticelli in seinem Florentiner Umfeld**
- 6) Der Stoff, aus dem Michelangelo war: Domenico Ghirlandajo und seine Werkstatt
- 7) Peruginos Bilderfabrik**
- 8) Pinturicchio, ein Entrepreneur
- 9) Die Majolikamanufaktur der Familie Della Robbia
- 10) Bellini: Zwei Generationen – ein Markenzeichen in Venedig**
- 11) Raffael und sein Kreis
- 12) Die Bauunternehmer der „Setta Sangallesca“
- 13) Tizian und sein Atelier
- 14) Der Verlag des Antonio Lafreri
- 15) Federico Zuccaris europäisches Netzwerk
- 16) Papst Sixtus V. und seine Malerstrategen: Giovanni Guerra und Cesare Nebbia und ihre Kollegen**

Organisatorisches:

Anmeldungen erfolgen NUR über Frau Lück, Tel.: 2093 66250 oder barbara.lueck@culture.hu-berlin.de

### 53 420 Rembrandt - mit Übung vor Originalen

3 SWS

UE

Do

13-16

wöch.

GEO 47 , 3.42

B. Uppenkamp

Die Berliner Gemäldegalerie verfügt über einen reichen Bestand von Rembrandt-Gemälden. Ein Ziel des Seminars ist es, sich mit diesen Bildern und ihren malerischen Eigenarten vor den Originalen auseinander zu setzen. Die Veranstaltung wird jedoch nur teilweise im Museum stattfinden. Es wird auch darum gehen, sich einen Überblick über Rembrandts Entwicklung als Porträtist und Historienmaler zu verschaffen. Rembrandt gehört zu jenen Künstlern, welche die Kunstgeschichte und auch die Kunsttheorie in besonderer Weise beschäftigt und herausgefordert haben. Die Literatur ist nahezu unübersehbar, und das Rembrandt-Bild, das sie zeichnet, zum Teil ausgesprochen widersprüchlich. Insofern eignet sich die Auseinandersetzung mit Rembrandt auch in besonderer Weise, unterschiedliche kunsthistorische Methoden (Stilgeschichte, Ikonografie, Künstlersozialgeschichte, New Art History, technische und naturwissenschaftliche Methoden, etc.) in Konfrontation mit seinen Werken einer Revision zu unterziehen.

#### Literatur:

Literatur zur Vorbereitung: Ausst.Kat. Rembrandt. Der Meister und seine Werkstatt, Gemäldegalerie SPK Altes Museum Berlin 1991, Rijksmuseum Amsterdam 1991/92, National Gallery London 1992, München et al. 1991; Ausst.Kat. Rembrandt-Bilder: Die historische Sammlung der Kasseler Gemäldegalerie ; [... anlässlich der Ausstellung "34 Gemälde 'Rembrandts' in Kassel!. Die historische Sammlung von Landgraf Wilhelm VIII", Staatliche Museen Kassel, Gemäldegalerie Alte Meister, Schloß Wilhelmshöhe 2006] / [Hrsg.: Michael Eissenhauer], München 2006; Alpers, Svetlana: Rembrandt als Unternehmer. Sein Atelier und der Markt, Köln 1989; Bal, Mieke: Reading „Rembrandt“. Beyond the Word Image Opposition, Cambridge et al. 1991; Pächt, Otto: Rembrandt. 2. korr. Aufl., München 2005; Schwartz, Gary: Das Rembrandt-Buch: Leben und Werk eines Genies, München 2006; Tümpel, Christian: Rembrandt. Mythos und Methode. Mit Beitr. von Astrid Tümpel, Königstein im Taunus 1986; Tummers, Anna (Hg.): Art Market and Connoisseurship: A Closer Look at Paintings by Rembrandt, Rubens and their Contemporaries, Amsterdam 2008

## Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

### 53 375 The origins of contemporary Central European art (englisch)

2 SWS

VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26 , 207 P. Piotrowski

1) findet ab 17.04.2012 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 53 394 „Geist der Gotik“ – Mittelalterrezeption in der Kunst- und Architekturgeschichte der Moderne

3 SWS

SE Do 16-19 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 K. Kappel

1) findet ab 19.04.2012 statt

Überblick über die Rezeption des Mittelalters in der Kunst- und Architekturgeschichte seit 1900/1910. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen einzelne Bau- und Kunstwerke sowie Manifeste, insbesondere jedoch die entsprechenden methodischen Reflexionen des Faches Kunstgeschichte während des Expressionismus, der NS-Zeit und nach 1945. Bei den Architekten waren es Vertreter einer traditionalistischen und gemäßigten Moderne, die ihr Schaffen im Geiste des Mittelalters als gebaute Gegenwartskritik und als schöpferischen Dialog mit der Geschichte verstanden.

#### Literatur:

Bushart, Magdalena: Der Geist der Gotik und die expressionistische Kunst. Kunstgeschichte und Kunsttheorie, 1911 - 1925, München 1990; Brülls, Holger: Neue Dome. Wiederaufnahme romanischer Bauformen und antimoderne Kulturkritik im Kirchenbau der Weimarer Republik und der NS-Zeit, Berlin 1994; Claussen, Peter Cornelius / Mondini, Daniela: Wohin weht der 'Geist der Gotik'? Über einen Stilbegriff der Deutschen Moderne, in: Georges-Bloch-Jahrbuch des Kunsthistorischen Instituts der Universität Zürich, 9/10.2002/03, S. 223-347; Flemming, Victoria von (Hrsg.): Modell Mittelalter, Köln 2010

### 53 397 Aby Warburg und die Folgen (für Kunst und Wissenschaft)

3 SWS

SE Mo 10-13 wöch. GEO 47 , 0.12 M. Diers

Das Seminar ist dem Schaffen des Hamburger Kunst- und Bildhistorikers Aby Warburg (1866-1929) und seinem einflussreichen Nachleben in Kunst und Wissenschaft gewidmet. Es möchte neben einer Einführung in das Werk die vielfältigen Einflüsse aufzeigen, welche die Schriften Warburgs im Kontext sowohl der kulturwissenschaftlichen wie der künstlerischen Debatte seit den 1970er Jahren kontinuierlich bis heute haben. Ähnlich wie Walter Benjamin hat Warburg, der lange Jahrzehnte als Außenseiter seines Faches gegolten hat, die enorm große Ausstrahlung seines Werkes nicht mehr erlebt, weil die Rezeption erst rund ein halbes Jahrhundert nach seinem Tod intensiv einsetzte.

Warburgs Schriften waren nicht nur methodisch äußerst innovativ, auch die Gegenstandsbereiche geisteswissenschaftlicher Forschung sind durch die angemahnte epistemologische Öffnung entschieden erweitert worden. Warburgs Neubestimmung der Kunstgeschichte hat sowohl als Katalysator des cultural wie des iconic turn in den Geisteswissenschaften gedient und dabei die kultur- und bildgeschichtliche Fundierung zahlreicher Fächer bedingt. Darüber hinaus gilt für Warburg, daß er sowohl Fragen der (Tages- und Kultur)Politik berührt als auch die explizite Orientierung seiner Forschung an den Erfordernissen der Gegenwart proklamiert hat. Daß sich darüber hinaus auch die bildende Kunst – von G. Richter bis T. Hirschhorn, von H. Darboven bis J. Jonas, von J.L. Godard bis H. Farocki - in vielfältiger Weise von Warburg, insbesondere durch das Fragment gebliebene Projekt seines Bilderatlases hat inspirieren lassen, ist charakteristisch für ein Oeuvre, daß immer wieder gegen „grenzpolizeiliche Befangenheit“ und Ignoranz polemisiert hat.

Es ist geplant, auch Gäste ins Seminar einzuladen, darunter Warburg-Kenner und Künstler, die auf sein Werk Bezug nehmen.

#### Literatur:

Literatur: Aby Warburg, Gesammelte Schriften. Studienausgabe, Berlin 1998 ff.- Aby Warburg, Werke in einem Band, Berlin 2010. - Perdita Rösch, Aby Warburg, Paderborn 2010 [UTB-Bd 3343, zur Einführung empfohlen]. - Ilsebill Barta Fliedl u. Christoph Geissmar (Hg.), Die Beredsamkeit des Leibes. Zur Körpersprache in der Kunst, Salzburg und Wien 1992. - Thomas Hensel, Wie aus der Kunstgeschichte eine Bildwissenschaft wurde. Aby Warburgs Graphien, Berlin 2011. - Georges Didi-Huberman, Atlas or How to carry the world on one's back, Madrid 2010 (Ausst.-Kat.). - Georges Didi-Huberman, Das Nachleben der Bilder. Kunstgeschichte und Phantomzeit nach Aby Warburg, Berlin 2010

### 53 398 Videokunst

2 SWS

SE Mi 16-18 wöch. GEO 47 , 0.12 K. Kwastek

Seit der Einführung tragbarer Videokameras in den 1960er Jahren setzen Künstler Videotechnologien ein: zur Produktion von einkanaligen Arbeiten oder mehrkanaligen Videoinstallation, von dokumentarischen Selbstbespiegelungen oder inszenierten Erzählungen, von abstrakten Bildfolgen oder medienreflexiven Experimenten. In diesem Seminar werden wichtige Tendenzen der internationalen Videokunst von den 1960er Jahren bis heute diskutiert. Zudem werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie Videokunst als zeitbasiertes Medium theoretisch und methodisch bearbeitet und kuratorisch präsentiert werden kann.

Literatur:

Goetz, Ingvild und Stephan Urbaschek: Fast Forward. Media Art Sammlung Goetz, Ostfildern: Hatje-Cantz, 2006

Rush, Michael: Video Art, London: Thames & Hudson, 2003

Hall, Doug und Sally Jo Fifer: Illuminating Video. An Essential Guide to Video Art, New York: Aperture Foundation, 1990

### 53 399 Kunst im öffentlichen Raum

2 SWS

UE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 3.42 B. Uppenkamp  
1) findet ab 12.04.2012 statt

Die Übung wird exemplarisch mit Kunstwerken im öffentlichen Raum Berlins bekannt machen. Das Spektrum umfasst Beispiele von der sogenannten „Kunst am Bau“ bis hin zur Street Art, Denkmäler werden ebenso aufgesucht wie privat finanzierte Kunst zur Dekoration städtischer Plätze. Zunehmend ist in den vergangenen Jahren eine Abkehr von den sogenannten „Drop Sculptures“ zu beobachten, und unter ortsspezifischem Arbeiten wird nicht mehr allein die formale Reaktion auf die architektonische oder städtische Situation verstanden, sondern vielmehr die Auseinandersetzung mit den sozialen, politischen und historischen Dimensionen eines Ortes, die zu neuen künstlerischen Strategien geführt hat. Es geht in der Übung u. a. darum, sich mit unterschiedlichen, historischen Konzepten für die Kunst im öffentlichen Raum seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart vertraut zu machen. Die Dimension des „Öffentlichen“ wird als umstrittener Begriff dabei selbst immer wieder diskutiert werden müssen. Die Übung richtet sich explizit an jüngere Studierende. Im Vordergrund steht die Einübung in die Beschreibung moderner und zeitgenössischer Kunst in ihrem konkreten architektonischen oder städtebaulichen Kontext.

Literatur:

Literatur zur Vorbereitung: Fleckner, Uwe/ Dickel, Hans (Hgg.): Kunst in der Stadt. Skulpturen in Berlin 1980 bis 2000, Berlin 2003; Matzner, Florian (Hg.): Public art: Kunst im öffentlichen Raum, Ostfildern-Ruit 2001

### 53 411 Ausstellungsprojekt „Schule“

2 SWS

SE/UE Fr - wöch. (1) A. Janatkova  
1) findet ab 20.04.2012 statt

Im Seminar sollen Studierende das Ausstellungsprojekt zum Schulhaus im diskursiven Kontext mit entwickeln. Dieses Ausstellungsverhaben geht aus dem DFG-Forschungsprojekt „Architektur und Erziehung: Eine vergleichende Studie zur Reformbewegung in der Weimarer Republik, der Schweiz und der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit“ hervor, es soll in Kooperation mit dem Bauhaus-Archiv zusammen mit den Studierenden im Jahr 2014 realisiert werden. Dabei werden im Seminar sowohl die Ausstellungsstruktur als auch das Ausstellungsmaterial/Objekte/Archivalien/publizierte Quellen für die Ausstellungszwecke erschlossen.

Das Seminar wird in Blöcken durchgeführt, der Termin der Einführungsveranstaltung wird noch bekanntgegeben.

Organisatorisches:

Die erste Sitzung findet am 20. April, um 11.00 Uhr im Bauhaus-Archiv, Klingelhöferstr. 14, 10785 Berlin, statt.

### 53 419 Envisioning the Material World: Architectural Representations in Berlin 1900-1933 (deutsch-englisch)

2 SWS

SE - Block R. Schuldenfrei

In the swirling changes occurring in early twentieth century Berlin, specific urban vistas took new prominence as conflicted ideological and visual spheres. Department stores, industrial headquarters, factories, hotels, and other types of urban amenities will be examined for the crucial visual role they played in the growing city. Also key to the burgeoning metropolis was the quickly expanding transportation network—bringing newcomers in and allowing residents to range more widely across the city. The architecture of shop windows, and their displays, lent a scenographic quality—both day and night—to the life of the street. This seminar will examine the flattened space of the display window in its function as both a modern architectural object and as a variable conduit, spatial and social, between the outside urban context and an interior world of goods. Store window design aimed to commandeer capitalist space for modern architecture and its ideals, projecting urban visions outward. The role of architects, designers and reform groups such as the Werkbund, in creating the modern metropolis will be examined. This seminar will consider the impact of the urban street façade on the visual culture of everyday life, made manifest on the exterior and in representations of public and private material worlds within.

**Language:** English and Deutsch

Literatur:

**Literatur: (wird ergänzt)**

Stanford Anderson, *Peter Behrens and a New Architecture for the Twentieth Century*, Cambridge, Mass. 2000; Walter Benjamin, *Berliner Kindheit um Neunzehnhundert*, Frankfurt am Main 1950; Tilmann Buddensieg (Hg.) *Berlin 1900-1933: Architektur und Design*, Berlin 1987; Buddensieg, *Industriekultur: Peter Behrens und die AEG, 1907-1917*, Berlin 1993; Joan Campbell, *The German Werkbund: The Politics of Reform in the Applied Arts*, Princeton 1978; Paul Göhre, *Das Warenhaus*, Frankfurt am Main 1907; Irmgard Keun, *Das Kunstseidene Mädchen* (1932), Berlin 2005; Siegfried Kracauer, *Das Ornament der Masse*, Frankfurt am Main 1991; Kracauer, *Die Angestellten* (1930), Frankfurt am Main 1997; Kracauer, *Strassen in Berlin und Anderswo*, Berlin 1987; Frederic Schwartz, *The Werkbund: Design Theory and Mass Culture before the First World War*, New Haven 1996; Janet Ward, *Weimar Surface: Urban Visual Culture in 1920s Germany*, Berkeley 2001.

Organisatorisches:

**Erste Treffen: 11 Uhr, Freitag, 27 April, Rm. 3.42.**

## Modul IV Bildgeschichte

### 533400 Bild - Ding - Objekt. Zur Problematik einer Sachbeschreibung

3 SWS  
SE/UE Di 16-19 wöch. (1) H. Bredekamp  
1) findet ab 17.04.2012 statt

Di 16-19 Uhr

Organisatorisches:  
Beginn: Dienstag, den 17.4.2012 in den Räumen des "Bildaktes"  
Dorotheenstr. / Ecke Charlottenstr.

### 53 381 Medienkunst

2 SWS  
VL Di 12-14 wöch. DOR 26 , 207 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

### 53 393 Skulptur des 15. Jahrhunderts in Süddeutschland

2 SWS  
SE/UE Di 14-16 wöch. GEO 47 , 3.30 P. Schneider  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

### 53 397 Aby Warburg und die Folgen (für Kunst und Wissenschaft)

3 SWS  
SE Mo 10-13 wöch. GEO 47 , 0.12 M. Diers  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

### 53 398 Videokunst

2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. GEO 47 , 0.12 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

### 53 410 Ottoman Istanbul: Art and Architecture from 1453 to Today (englisch)

2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 C. Gruber

This seminar will introduce graduate students to the history of the Ottoman Empire, the city of Istanbul, and Ottoman art and architecture from the time of the Ottoman conquest (1453 CE) to today. Istanbul will serve as a lens for understanding the major moments of Ottoman political and social history, as well as other turning moments in world history. The city will be examined first as an imperial capital and later as a global metropolis in order to trace the history of Islamic art, architecture, and urbanism in the context of one of the world's major urban centers.

This seminar also includes a field trip during the last week of June 2012. Fieldtrips and in situ lectures will introduce students to the major sites and monuments of Istanbul, including the city's Byzantine walls, Hagia Sophia, the Church of Christ in Chora, Topkapi Palace, the imperial mosques of Sultan Suleyman and Sultan Ahmet III, the Ottoman fortresses along the Bosphorus, European-style architecture in Pera and Galata, and Islamic art in the Turkish & Islamic Art Museum and Ottoman calligraphy in the Sabanci Museum in Emirgan. After the fieldtrip, students will be asked to present research papers based on both primary and secondary source material as well as field research conducted on-site while in Istanbul.

Organisatorisches:  
Master-Seminar + Exkursion nach Istanbul  
Titel: Ottoman Istanbul: Art and Architecture from 1453 to Today  
Zeit: Mittwochs, 16-19 Uhr  
Wöchentlich vom 10. April bis 6. Juni 2012  
Exkursion: 24.-30. Juni 2012  
Max. Teilnehmer: 10

### 53 413 Die Architektur Andreas Schlüters

2 SWS  
SE Mi 10-12 wöch. GEO 47 , 3.42 F. Keller \*

Wie das bildhauerische, so war auch das architektonische Schaffen Andreas Schlüters (1659 – 1714) in Berlin vorwiegend mit der Nobilitierung der kurfürstlichen zu einer königlichen Residenzstadt im Zuge der Erwerbung der preußischen Krone für den brandenburgischen Kurfürsten Friedrich III. verbunden. Als Hofbildhauer beginnend nutzte er die Chance, nach dem frühen Tod des Hofbaumeisters Nehring diese Position übernehmen zu können, indem er ein Modell zur Barockisierung des Stadtschlusses vorgelegte. Das Seminar wird seine architektonischen Schöpfungen, von denen heute keine mehr existiert, aus der Überlieferung zu rekonstruieren versuchen, sie in ihrem historischen Kontext analysieren und ihre hohe künstlerische Stellung im Rahmen der europäischen Baukunst um 1700 herausarbeiten.

Literatur:

Heinz Ladendorf, Der Bildhauer und Baumeister Andreas Schlüter : Beiträge zu seiner Biographie und zur Berliner Kunstgeschichte seiner Zeit. Berlin 1935. – Erich Hubala, Das Berliner Schloß und Andreas Schlüter, in: Gedenkschrift Ernst Gall, München 1965, S. 311 – 344. – Goerd Peschken, Hans Werner Klünner, Das Berliner Schloß, Berlin 1982. – Fritz-Eugen Keller, Andreas Schlüter, in: Baumeister, Architekten Stadtplaner : Biographien zur baulichen Entwicklung Berlins, hrsg. Wolfgang Ribbe, Wolfgang Schäche, Berlin 1987, S. 47 – 70. – Lorenz, Hellmut, Andreas Schlüters Landhaus Kamecke in Berlin. In: Zeitschrift für Kunstgeschichte 56, 1993, S. 153 – 172. – Guido Hinterkeuser, Das Berliner Schloß : Der Umbau durch Andreas Schlüter. Berlin 2003.

### 53 414 Von der Pilzkunde bis zur Moderne. John Cage..., Bildender Künstler – Anregungen, Einflüsse

2 SWS  
UE

-

wöch.

W. Herzogenrath,  
A. Lammert

Wie kaum ein anderer Künstler hat der amerikanische Komponist und Philosoph John Cage das Verständnis von Kunst den Begriff des Künstlers im 20. Jahrhundert verändert. Er zählt über den Bereich der Musik hinaus, u.a. als „Vater des Happenings“ – zu den Schlüsselfiguren der Avantgarde im 20. Jahrhundert. Seine Werke als bildender Künstler, sein Einfluss auf die Kunst und sein Verhältnis zum Bauhaus und seine Zeit am Black Mountain College sind weniger bekannt. Viele seiner Erzählungen lassen sich als kunstvolle Umschreibungen deuten, aber nicht unbedingt als realitätstreue Schilderung einer Begebenheit. Das trifft auch auf sein Zufallsprinzip zu, das im Kontext der Zeit zu diskutieren ist. Die von Wulf Herzogenrath kuratierte Ausstellung in der Akademie der Künste - der bereits 1978 die erste europäische Ausstellung von Cage im Kölner Kunstverein organisierte -, eröffnet die Möglichkeit, vor den Originalen über radikale Infragestellungen von Kategorien und Grenzüberschreitungen in der Kunst nachzudenken. Was es mit den Pilzen auf sich hat, wird erst in der Lehrveranstaltung verraten.

Die Ausstellung wird am 21. März 2011 in der Akademie der Künste eröffnet. Vom 3. Bis zum 26. Februar 2012 findet unter dem Titel „von der Disziplin der Anarchie – der Komponist John Cage“ eine Konzertreihe und Filmdokumentationen statt. Blockseminar, Übung vor den Originalen

Organisatorisches:

Die Referate zum Blockseminar sollen max. 30 Minuten sein und die kurzen Texte für den Reader nicht länger als 5 – 7 Manuskriptseiten

Termine

18. 4. 2012

Mittwoch, 14.00 Uhr, HU, Einführung

Raum 3.42/Georgenstr. 47

18. 4. 2012

Mittwoch, 16.00 Uhr, Ausstellungsgespräch mit Wulf Herzogenrath

Ausstellung

Akademie der Künste,

Hanseatenweg 10, 10117 Berlin

12./13. 5. 2012

Samstag, Sonntag, 10.00-18.00 Uhr Blockseminar

Ausstellung (incl. Veranstaltung John-Cage-Orgel-

Akademie der Künste, Stiftung Halberstadt und Workshop mit

Hanseatenweg 10, 10117 Berlin Wulf Herzogenrath)

14. 6. 2012

Donnerstag, 18.00 Uhr Studentenfürungen

Ausstellung

Akademie der Künste,

Hanseatenweg 10, 10117 Berlin

11. 7. 2012

Mittwoch, 16.00 Uhr, HU Abgabe eines Readers zum Katalog

Teil der Lehrveranstaltung ist der Besuch von einer Veranstaltung während der Cage-Ausstellung.

### 53 419 Envisioning the Material World: Architectural Representations in Berlin 1900-1933 (deutsch-englisch)

2 SWS

SE

-

Block

R. Schuldenfrei

detaillierte Beschreibung siehe S. 21

## Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege oder des Ausstellungswesen

### 53 342 Aktuelle Ausstellungspraxis I

2 SWS

UE

Do

14-16

wöch.

GEO 47 , 0.12

S. Gerke,  
C. Klönk

Die Fülle sehenswerter Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Berlin ist gewaltig. Doch was macht eine gelungene Ausstellung aus? Nach welchen Kriterien kann man sie beurteilen? In dieser Lehrveranstaltung sollen aktuelle Ausstellungen gemeinsam besucht und besprochen werden - in Institutionen, Galerien und Projekträumen. Ebenso soll die Kenntnis wichtiger Ausstellungen und Ausstellungsmacher der Vergangenheit sowie einiger grundlegender Texte erarbeitet werden. Ziel ist es, eigene Richtlinien für die Ausstellungspraxis zu entwickeln und im nächsten Semester gemeinsam eine Ausstellung zu realisieren. Die Bereitschaft zur erneuten Teilnahme im WS 2012/13 wird daher vorausgesetzt.

**53 381 Medienkunst**

2 SWS

VL Di 12-14 wöch. DOR 26 , 207 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7***53 402 Museum critical studies and Eastern Europe (deutsch-englisch)**

3 SWS

SE Mo 16-19 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 P. Piotrowski  
1) findet ab 16.04.2012 statt

The general aim of the seminar is to discuss several questions dealing with critical museum studies, appeared along with the new art history from the 1970s as an analytical perspective to interpret East European museums, and other institutions collecting and exhibiting both historical and contemporary art there. The seminar, thus, will provide students with the knowledge of critical approaches to the museum issue, the museological theory, as well as an analysis of chosen institutional practices. In the course of the semester some particular questions will be discussed, such as political and social origins of the museum, its relation to developing democratic structures, the gender question, its role in a process of globalization etc. This theoretical and critical framework will further be used to analyze the historical specificity of East European museums, both in the 19th and 20th centuries, including the situation which appeared after 1989, which mostly will be an individual task of the seminar participants' studies.

## Literatur:

Hans Belting, Andrea Buddensieg (eds.) *The Global Art World. Audiences, Markets, and Museums*, Hatje Cantz, 2009.  
Tony Bennett, *The Birth of the Museum. History, Theory, Politics*, Routledge, 1995.  
Douglas Crimp, *On the Museum's Ruins*, Cambridge MA: The MIT Press, 1997.  
James Cuno (ed.) *Whose Culture? The Promise of Museums and the Debate over Antiquities*, Princeton University Press, 2009.  
Carol Duncan, *Civilizing Rituals. Inside Public Art Museums*, Routledge, 1995.  
Carol Duncan and Alan Wallach, "The Universal Survey Museum," in: *Art History*, Vol. 3, No. 4, December 1980.  
Elena Filipovič, Marieke van Hal, Solveig & vsteb; (eds.) *The Biennial Reader*, Burgen Kunsthall and Hatje Cantz Verlag, 2010.  
Reesa Greenberg et al. (eds.) *Thinking about Exhibitions*, Routledge, 1996.  
Charles W. Haxthausen (ed.), *The Two Art Histories*, Sterling and Francine Clark Art Institute, 2002.

## Organisatorisches:

Attendance is mandatory. All students are expected to read assigned readings carefully and participate in discussions. Each student will sign up to present a text relevant to the theme of the readings for that week. Class presentations will be limited to 15-20 minutes, and ca. 15 page final papers dealing with the issue of critical approach to East European museums will be required, too. Its topic will be chosen by the student himself/herself.

**53 403 Ausstellungsmanagement**

2 SWS

SE/UE

C. Weber

Ziel der Übung ist die Vermittlung von praktischen Kenntnissen im Bereich des Ausstellungsmanagements. Dabei geht es insbesondere um Fragen der Projektplanung und -abwicklung wie Gesamtorganisation, Finanzierung, Vergabep Praxis, Leihverkehr, Versicherung, Transport, Ausstattungs-gestaltung, Öffentlichkeitsarbeit usw.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen.

Aus organisatorischen Gründen muss die Teilnehmerzahl beschränkt werden.

Voranmeldung unter: weber@mathematik.hu-berlin.de

Zeit: Mi 14-16 Ort: UL 6, Raum 3031 Beginn: 11.04.12

**53 404 Correspondence Art. Bilderbriefe und Mail Art**

2 SWS

SE Mi 10-12 wöch. R. von der  
Schulenburg\*

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studierende, die sich bereits mit dem Phänomen Mail Art oder mit dem Thema Künstlerpostkarten/Malerbriefe befasst haben. Die Veranstaltung findet im Vorfeld einer für 2013 geplanten Ausstellung statt. Auswahl und wissenschaftliche Bearbeitung der Exponate, die Entwicklung von Präsentationskonzepten in Ausstellung und Katalog, Zeit- und Budgetplanung sowie das Verfassen von Kurzessais sollen die Schwerpunkte bilden.

Wer eine Modulabschlussprüfung anstrebt, von dem wird eine mündliche oder schriftliche Projektpräsentation (mind. 30 Min. bzw. 15-20 Seiten) erwartet. Ansonsten: Sitzungsprotokoll und Kurzreferat

## Organisatorisches:

SE Mittwoch 10-12 Uhr Ort: Kunstsammlung der Akademie der Künste, Luisenstr. 60

BEGINN: Mittwoch, den 11. April

**53 405 Der kalte Glanz der Großstadt. Die Kunst der Neuen Sachlichkeit in der Sammlung der Berlinischen Galerie**

2 SWS

UE - wöch. A. Lütgens,  
H. Stahlhut

Die Kunst der Weimarer Republik bildet einen Schwerpunkt der Sammlung der Berlinischen Galerie, sowohl im Bereich der Grafik als auch in der Malerei und Skulptur. Als Zeitzeugen dokumentierten und kommentierten Künstler die politischen Kämpfe und gesellschaftlichen Veränderungen jener Jahre, in denen Berlin nach Weltkrieg und Revolution zur schillernden Großstadt des Vergnügens aufstieg.



Die Übung findet vor Originalen statt. Im Ausstellungsraum oder auch im Depot befragen wir Werke von: Max Beckmann, Otto Dix, Dolbin, Heinrich Ehmsen, Lilo Friedlaender, Rudolf Großmann, George Grosz, Karl Holtz, Karl Hubbuch, Franz Lenk, Jeanne Mammen, Ernst Neuschul, Rudolf Schlichter, Gerd Wollheim. Ihre Kunst prägt bis heute unser Bild dieser Epoche: zwischen expressionistischer Großstadtdämonie und sachlichem Tempo, zwischen Bejahung der Moderne und dem Schatten der Diktatur, zwischen Aufruhr und Aufmarsch.

Organisatorisches:  
Ort: Berlinische Galerie  
Tag: Montag vom 10-12 Uhr  
Erste Veranstaltung ist am 16. April.

### **53 406 Goldene Zwanziger Jahre? Bildwelten und Weltbilder der Weimarer Republik (1919-33)**

2 SWS  
SE/UE Di 14-16 wöch. R. von der Schulenburg\*

Die Lehrveranstaltung bietet Studierenden Gelegenheiten, an Hand von originalen Zeichnungen, Grafiken und fotografischen Arbeiten aus der Kunstsammlung der Akademie der Künste, einen Einblick in die Bildwelt der Weimarer Republik zu erhalten. Das Seminar findet im Vorfeld einer zum Thema geplanten Ausstellung statt.

Unsere Vorstellung von der Weimarer Republik, bzw. von den sog. Zwanziger Jahren, ist maßgeblich geprägt von den Bildern, mit denen die Künstler jener Zeit, einerseits Stellung zu den gesellschaftlichen Veränderungen und den politischen Ereignissen bezogen, andererseits ihre eigene, „moderne“ Befindlichkeit zum Ausdruck brachten.

Zweifelsohne waren die Jahre zwischen dem Ende des 1. Weltkriegs und der Nazi-Zeit ein Periode kultureller Hochblüte. Der deutsche Alltag freilich war nicht nur in den ersten Nachkriegsjahren mehr geprägt von Verlust, Ernüchterung und Mangel, denn von Dada-Anarchie, Charleston und Neuem Bauen im Bauhaus-Stil. Den Schlachtfeldern des 1. Weltkriegs waren nicht ein neuer, gestählter Menschentyp erwachsen, wie Ernst Jünger und mancher Expressionist ihn beschworen hatte, sondern ein Heer von Desillusionierten, Invaliden und moralisch wie ökonomisch Entwurzelten. In den Zeichnungen, graphischen Zyklen und Experimentalfotos aus dieser Epoche wird – mehr noch als in der Dokumentar fotografie – das Janusköpfige der Zeit, ihre Glanz- und Schattenseiten sichtbar. Nüchtern bis kritische Bestandsaufnahmen, Anklage, Mahnungen stehen neben unbekümmertem Ausdruck von Lebenslust und hoffnungsvollen Utopien.

Von denjenigen, die eine Modulabschlussprüfung anstreben, wird eine 30 Min. Präsentation (oder Hausarbeit) und von allen anderen TeilnehmerInnen Sitzungsprotokolle sowie Kurzreferate erwartet.

Organisatorisches:  
UE Dienstag 14-16, Ort: Kunstsammlung der Akademie der Künste, Luisenstr. 60  
BEGINN: HEUTE, Dienstag, den 10. April

### **53 411 Ausstellungsprojekt „Schule“**

2 SWS  
SE/UE Fr - wöch. (1) A. Janatkova  
1) findet ab 20.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

### **53 414 Von der Pilzkunde bis zur Moderne. John Cage..., Bildender Künstler – Anregungen, Einflüsse**

2 SWS  
UE - wöch. W. Herzogenrath, A. Lammert  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*

## **Modul VII Künstlerische Techniken**

### **53 401 Collections of modern and contemporary art (Łódź´.Kraków, Wrocław)**

1 SWS  
EX - wöch. P. Piotrowski

Exkursion zum Seminar 53 402 "Museum critical studies and Eastern Europe"

Die Exkursion steht inhaltlich in Zusammenhang mit dem Seminar "Museum critical studies and Eastern Europe". Eine Teilnahme an diesem ist ratsam, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion. Diese wird in der Woche vom 23.-29.7. stattfinden. Genaue Termine werden bald bekannt gegeben. Ende April wird der Termin für die Vorbesprechung der Exkursion festgelegt.

Organisatorisches:  
Bitte Aushänge beachten!  
Rückfragen über Frau Lück - 2093 66250

### **53 410 Ottoman Istanbul: Art and Architecture from 1453 to Today (englisch)**

2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 C. Gruber  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

- 53 421 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes**  
 2 SWS  
 SE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*  
 R. Tesmar,  
 L. Tesmar
- 53 422 Kunstwissenschaftler reisen; am Beispiel Jacob Burckhardts**  
 2 SWS  
 EX  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 9*  
 U. Koloska,  
 R. Tesmar
- 53 423 Aktzeichnen Naturstudium**  
 2 SWS  
 SE/UE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 12*  
 R. Tesmar

## Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung

- 533400 Bild - Ding - Objekt. Zur Problematik einer Sachbeschreibung**  
 3 SWS  
 SE/UE Di 16-19 wöch. (1)  
 1) findet ab 17.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*  
 H. Bredekamp
- 53 369 Giotto in der Kunstliteratur**  
 2 SWS  
 VL Di 10-12 wöch. DOR 26 , 207  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 4*  
 P. Seiler
- 53 381 Medienkunst**  
 2 SWS  
 VL Di 12-14 wöch. DOR 26 , 207  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*  
 K. Kwastek
- 53 392 Giotto in der Kunstliteratur (Seminar zur Vorlesung)**  
 2 SWS  
 SE Di 14-16 wöch. GEO 47 , 3.42  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*  
 P. Seiler
- 53 393 Skulptur des 15. Jahrhunderts in Süddeutschland**  
 2 SWS  
 SE/UE Di 14-16 wöch. GEO 47 , 3.30  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*  
 P. Schneider
- 53 394 „Geist der Gotik“ – Mittelalterrezeption in der Kunst- und Architekturgeschichte der Moderne**  
 3 SWS  
 SE Do 16-19 wöch. (1) GEO 47 , 0.12  
 1) findet ab 19.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*  
 K. Kappel
- 53 396 Künstler als Unternehmer im Italien der Renaissance**  
 2 SWS  
 SE  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 19*  
 A. Nesselrath
- 53 397 Aby Warburg und die Folgen (für Kunst und Wissenschaft)**  
 3 SWS  
 SE Mo 10-13 wöch. GEO 47 , 0.12  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*  
 M. Diers

<b>53 398</b>	<b>Videokunst</b> 2 SWS SE	Mi	16-18	wöch.	GEO 47 , 0.12	K. Kwastek
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>					
<b>53 402</b>	<b>Museum critical studies and Eastern Europe (deutsch-englisch)</b> 3 SWS SE	Mo	16-19	wöch. (1)	GEO 47 , 0.12	P. Piotrowski
	1) findet ab 16.04.2012 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>					
<b>53 404</b>	<b>Correspondence Art. Bilderbriefe und Mail Art</b> 2 SWS SE	Mi	10-12	wöch.		R. von der Schulenburg*
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 24</i>					
<b>53 406</b>	<b>Goldene Zwanziger Jahre? Bildwelten und Weltbilder der Weimarer Republik (1919-33)</b> 2 SWS SE/UE	Di	14-16	wöch.		R. von der Schulenburg*
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 25</i>					
<b>53 407</b>	<b>Colloquium Master / PhD East European Art History</b> 2 SWS CO		-	wöch.		P. Piotrowski
<b>53 408</b>	<b>Colloquium Master</b> 2 SWS CO	Di	14-16	wöch. (1)	GEO 47 , 3.42	B. Uppenkamp
	1) findet ab 17.04.2012 statt					
<b>53 411</b>	<b>Ausstellungsprojekt „Schule“</b> 2 SWS SE/UE	Fr	-	wöch. (1)		A. Janatkova
	1) findet ab 20.04.2012 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 21</i>					
<b>53 420</b>	<b>Rembrandt - mit Übung vor Originalen</b> 3 SWS UE	Do	13-16	wöch.	GEO 47 , 3.42	B. Uppenkamp
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>					

## Masterstudiengang StPO 2011

### Modul I Epochenvertiefung Mittelalter

<b>53 369</b>	<b>Giotto in der Kunstliteratur</b> 2 SWS VL	Di	10-12	wöch.	DOR 26 , 207	P. Seiler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 4</i>					
<b>53 392</b>	<b>Giotto in der Kunstliteratur (Seminar zur Vorlesung)</b> 2 SWS SE	Di	14-16	wöch.	GEO 47 , 3.42	P. Seiler
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>					
<b>53 393</b>	<b>Skulptur des 15. Jahrhunderts in Süddeutschland</b> 2 SWS SE/UE	Di	14-16	wöch.	GEO 47 , 3.30	P. Schneider

detaillierte Beschreibung siehe S. 18

## Modul II Epochenvertiefung Neuzeit

### 53 369 Giotto in der Kunstliteratur

2 SWS  
VL Di 10-12 wöch. DOR 26 , 207 P. Seiler  
detaillierte Beschreibung siehe S. 4

### 53 396 Künstler als Unternehmer im Italien der Renaissance

2 SWS A. Nesselrath  
SE  
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

### 53 420 Rembrandt - mit Übung vor Originalen

3 SWS  
UE Do 13-16 wöch. GEO 47 , 3.42 B. Uppenkamp  
detaillierte Beschreibung siehe S. 19

## Modul III Epochenvertiefung Moderne/Gegenwart

### 53 375 The origins of contemporary Central European art (englisch)

2 SWS  
VL Di 14-16 wöch. (1) DOR 26 , 207 P. Piotrowski  
1) findet ab 17.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

### 53 394 „Geist der Gotik“ – Mittelalterrezeption in der Kunst- und Architekturgeschichte der Moderne

3 SWS  
SE Do 16-19 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 K. Kappel  
1) findet ab 19.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

### 53 397 Aby Warburg und die Folgen (für Kunst und Wissenschaft)

3 SWS  
SE Mo 10-13 wöch. GEO 47 , 0.12 M. Diers  
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

### 53 398 Videokunst

2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. GEO 47 , 0.12 K. Kwastek  
detaillierte Beschreibung siehe S. 20

### 53 399 Kunst im öffentlichen Raum

2 SWS  
UE Do 10-12 wöch. (1) GEO 47 , 3.42 B. Uppenkamp  
1) findet ab 12.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

### 53 411 Ausstellungsprojekt „Schule“

2 SWS  
SE/UE Fr - wöch. (1) A. Janatkova  
1) findet ab 20.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

### 53 419 Envisioning the Material World: Architectural Representations in Berlin 1900-1933 (deutsch-englisch)

2 SWS  
SE - Block R. Schuldenfrei  
detaillierte Beschreibung siehe S. 21

## Modul IV Bildgeschichte

### 533400 Bild - Ding - Objekt. Zur Problematik einer Sachbeschreibung

3 SWS  
SE/UE Di 16-19 wöch. (1) H. Bredekamp  
1) findet ab 17.04.2012 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

### 53 381 Medienkunst

2 SWS  
VL Di 12-14 wöch. DOR 26 , 207 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 7*

### 53 393 Skulptur des 15. Jahrhunderts in Süddeutschland

2 SWS  
SE/UE Di 14-16 wöch. GEO 47 , 3.30 P. Schneider  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 18*

### 53 397 Aby Warburg und die Folgen (für Kunst und Wissenschaft)

3 SWS  
SE Mo 10-13 wöch. GEO 47 , 0.12 M. Diers  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

### 53 398 Videokunst

2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. GEO 47 , 0.12 K. Kwastek  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 20*

### 53 410 Ottoman Istanbul: Art and Architecture from 1453 to Today (englisch)

2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 C. Gruber  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

### 53 413 Die Architektur Andreas Schlüters

2 SWS  
SE Mi 10-12 wöch. GEO 47 , 3.42 F. Keller \*  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 22*

### 53 414 Von der Pilzkunde bis zur Moderne. John Cage..., Bildender Künstler – Anregungen, Einflüsse

2 SWS  
UE - wöch. W. Herzogenrath,  
A. Lammert  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*

### 53 419 Envisioning the Material World: Architectural Representations in Berlin 1900-1933 (deutsch-englisch)

2 SWS  
SE - Block R. Schuldenfrei  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 21*

## Modul V Theorie und Praxis der Museumskunde oder Denkmalpflege

### 53 342 Aktuelle Ausstellungspraxis I

2 SWS  
UE Do 14-16 wöch. GEO 47 , 0.12 S. Gerke,  
C. Klönk  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 23*

### 53 381 Medienkunst

2 SWS  
VL Di 12-14 wöch. DOR 26 , 207 K. Kwastek

detaillierte Beschreibung siehe S. 7

- 53 402 Museum critical studies and Eastern Europe (deutsch-englisch)**  
3 SWS  
SE Mo 16-19 wöch. (1) GEO 47 , 0.12 P. Piotrowski  
1) findet ab 16.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 53 403 Ausstellungsmanagement**  
2 SWS  
SE/UE C. Weber  
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 53 404 Correspondence Art. Bilderbriefe und Mail Art**  
2 SWS  
SE Mi 10-12 wöch. R. von der  
Schulenburg\*  
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 53 405 Der kalte Glanz der Großstadt. Die Kunst der Neuen Sachlichkeit in der  
Sammlung der Berlinischen Galerie**  
2 SWS  
UE - wöch. A. Lütgens,  
H. Stahlhut  
detaillierte Beschreibung siehe S. 24
- 53 406 Goldene Zwanziger Jahre? Bildwelten und Weltbilder der Weimarer Republik  
(1919-33)**  
2 SWS  
SE/UE Di 14-16 wöch. R. von der  
Schulenburg\*  
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 53 411 Ausstellungsprojekt „Schule“**  
2 SWS  
SE/UE Fr - wöch. (1) A. Janatkova  
1) findet ab 20.04.2012 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 21
- 53 414 Von der Pilzkunde bis zur Moderne. John Cage..., Bildender Künstler –  
Anregungen, Einflüsse**  
2 SWS  
UE - wöch. W. Herzogenrath,  
A. Lammert  
detaillierte Beschreibung siehe S. 23

## Modul VII Künstlerische Techniken und Exkursion

- 53 401 Collections of modern and contemporary art (Łódź´.Kraków, Wrocław)**  
1 SWS  
EX - wöch. P. Piotrowski  
detaillierte Beschreibung siehe S. 25
- 53 410 Ottoman Istanbul: Art and Architecture from 1453 to Today (englisch)**  
2 SWS  
SE Mi 16-18 wöch. GEO 47 , 3.42 C. Gruber  
detaillierte Beschreibung siehe S. 22
- 53 421 pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes**  
2 SWS  
SE R. Tesmar,  
L. Tesmar  
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

**53 422 Kunstwissenschaftler reisen; am beispiel Jacob Burckhardts**  
 2 SWS  
 EX  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 9  
 U. Koloska,  
 R. Tesmar

**53 423 Aktzeichnen Naturstudium**  
 2 SWS  
 SE/UE  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 12  
 R. Tesmar

## Modul VIII Forschungsorientierte Vertiefung

**533400 Bild - Ding - Objekt. Zur Problematik einer Sachbeschreibung**  
 3 SWS  
 SE/UE Di 16-19 wöch. (1)  
 1) findet ab 17.04.2012 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 22  
 H. Bredekamp

**53 406 Goldene Zwanziger Jahre? Bildwelten und Weltbilder der Weimarer Republik (1919-33)**  
 2 SWS  
 SE/UE Di 14-16 wöch.  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 25  
 R. von der  
 Schulenburg\*

**53 407 Colloquium Master / PhD East European Art History**  
 2 SWS  
 CO - wöch.  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 27  
 P. Piotrowski

**53 408 Colloquium Master**  
 2 SWS  
 CO Di 14-16 wöch. (1) GEO 47 , 3.42  
 1) findet ab 17.04.2012 statt  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 27  
 B. Uppenkamp

**53 409 Kolloquium**  
 2 SWS  
 CO  
 P. Seiler

Nur mit Voranmeldung per Email  
 peter.seiler@culture.hu-berlin.de

## ExamenskandidatInnen und DoktorandInnenkolloquium

**53 409 Kolloquium**  
 2 SWS  
 CO  
 detaillierte Beschreibung siehe S. 31  
 P. Seiler

**53 416 Colloquium Master / Magister / PhD**  
 2 SWS  
 CO Mo 16-20 Block GEO 47 , 3.30  
 M. Diers

Anmeldungen nur über die Sprechstunde!

**53 417 Colloquium - Magistranden und Master**  
 2 SWS  
 CO Mi 18-20 wöch. GEO 47 , 3.42  
 A. Dorgerloh

**53 418 Colloquium - Magister und Master**  
 2 SWS  
 CO  
 H. Bredekamp

## **Künstlerisch-Ästhetische Praxis - Menzel-Dach**

Alle LV sind universitätsoffen angelegt und zugleich abrechenbar in Modul VIII des BA-Studienganges Kunst- und Bildgeschichte. Über die Anrechenbarkeit in anderen Modulen oder über die Anerkennung von Leistungsnachweisen allgemein muss an dem jeweiligen Seminar entschieden werden. Die Credit Points sind nach dem European Credit Transfer Systems (ETCS) für ERASMUS-Studierende ausgewiesen.



## Personenverzeichnis

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Bader, Lena</b> ( Vorbilder – Nachbilder )	9
<b>Bergmeier, Armin</b> ( Alles so schön bunt hier – Einführung in die christliche Kunst der Spätantike )	5
<b>Bernhardt, Katja</b> , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de ( Von der Kunstlandschaft zur Geography of Art. Modelle für die Beschreibung und Analyse des Wechselverhältnisses von Kunst und Ort, ihre Geschichte und ihre Potentiale )	8
<b>Bernhardt, Katja</b> , Tel. 2093 66252, katja.bernhardt@culture.hu-berlin.de ( EXKURSION Labor der Moderne. Architektur und Bildende Kunst in Nordosteuropa im 19. und 20. Jahrhundert- Exkursion nach Helsinki und Tallinn (7 Tage) )	9
<b>Bredenkamp, Horst</b> , Tel. 2093 66207, horst.bredenkamp@culture.hu-berlin.de ( Mittelalterliche Skulptur - Übung vor Originalen )	4
<b>Bredenkamp, Horst</b> , Tel. 2093 66207, horst.bredenkamp@culture.hu-berlin.de ( Bild - Ding - Objekt. Zur Problematik einer Sachbeschreibung )	22
<b>Bredenkamp, Horst</b> , Tel. 2093 66207, horst.bredenkamp@culture.hu-berlin.de ( Colloquium - Magister und Master )	32
<b>Bruhn, Matthias</b> , Tel. 2093 2730, matthias.bruhn@culture.hu-berlin.de ( Bilder des Krieges II )	7
<b>Clausen, Christina</b> ( Tutorium )	4
<b>Diers, Michael</b> , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de ( Aby Warburg und die Folgen (für Kunst und Wissenschaft) )	20
<b>Diers, Michael</b> , Tel. 2093 66219, michael.diers@culture.hu-berlin.de ( Colloquium Master / Magister / PhD )	31
<b>Dolezel, Eva</b> , Tel. 2093 0 ( Tableaus. Die Kombinatorik der Bilder )	8
<b>Dorgerloh, Annette</b> , Tel. 2093 66254, annette.dorgerloh@culture.hu-berlin.de ( Colloquium - Magistranden und Master )	31
<b>Ebert, Jens</b> , dr.ebert@gmx.de ( Der Feldpostbrief - Private Botschaften im künstlerischen und gesellschaftlichen Diskurs )	10
<b>Geigulat, Cornelia</b> , conny.geigulat@berlin.de ( Technik des Übersetzens )	11
<b>Gerke, Stefanie</b> , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de ( DOCUMENTA 13 und ihre Vorgänger - Exkursion nach Kassel )	7
<b>Gerke, Stefanie</b> , Tel. 2093 66232, stefanie.gerke@culture.hu-berlin.de ( Aktuelle Ausstellungspraxis I )	23
<b>Gruber, Christiane</b> ( Survey of Islamic Art and Architecture )	9
<b>Gruber, Christiane</b> ( Ottoman Istanbul: Art and Architecture from 1453 to Today )	22
<b>Hampel, Gloria</b> ( Tutorium )	4
<b>Herzogenrath, Wulf</b> ( Von der Pilzkunde bis zur Moderne. John Cage..., Bildender Künstler – Anregungen, Einflüsse )	23
<b>Hilliges, Marion</b> , Tel. 2093 66233, marion.hilliges@culture.hu-berlin.de ( Einführung in die Architektur: Architektur und Städtebau im Berlin des 19. Jahrhunderts )	3
<b>Hoppe, Iliaria</b> , Tel. 2093 66235, ilaria.hoppe@culture.hu-berlin.de ( Gender und Graffiti )	8
<b>Janatkova, Alena</b> ( Ausstellungsprojekt „Schule“ )	21
<b>Kappel, Kai</b> , Tel. 2093 66234 ( Einführung in die Architektur: Architektur und Städtebau in Berlin (1918-1968) )	3
<b>Kappel, Kai</b> , Tel. 2093 66234 ( Einführung in die Architektur: Baukunst in Europa zur Zeit der Karolinger und der Ottonen )	3
<b>Kappel, Kai</b> , Tel. 2093 66234 ( Einführung in die Geschichte der Architektur und des Städtebaus )	3
<b>Kappel, Kai</b> , Tel. 2093 66234 ( „Geist der Gotik“ – Mittelalterrezeption in der Kunst- und Architekturgeschichte der Moderne )	20
<b>Keller *, Friedrich-Eugen</b> ( Die Architektur Andreas Schlüters )	22
<b>Klonk, Charlotte</b> , Tel. 2093 66230, charlotte.klonk@culture.hu-berlin.de ( Aktuelle Ausstellungspraxis I )	23

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Koloska, Ulrike</b> ( Kunstwissenschaftler reisen; am beispiel Jacob Burckhardts )	9
<b>Kummert, Irina</b> , Irina.kummert@ikp-gmbh.net ( GeisteswissenschaftlerInnen in der freien Wirtschaft: Mit der richtigen Strategie den Einstieg schaffen. )	10
<b>Kwastek, Katja</b> , Tel. 2093 66230 ( Medienkunst )	7
<b>Kwastek, Katja</b> , Tel. 2093 66230 ( Partizipative Strategien in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts )	8
<b>Kwastek, Katja</b> , Tel. 2093 66230 ( BA-Kolloquium )	13
<b>Kwastek, Katja</b> , Tel. 2093 66230 ( Videokunst )	20
<b>Lammert, Angela</b> ( Von der Pilzkunde bis zur Moderne. John Cage..., Bildender Künstler – Anregungen, Einflüsse )	23
<b>Lütgens, Annelie</b> ( Der kalte Glanz der Großstadt. Die Kunst der Neuen Sachlichkeit in der Sammlung der Berlinischen Galerie )	24
<b>Morhart, Alexander</b> , hu-rose2012@morhart.com ( Praxis des freien Journalismus )	11
<b>Nachtigall, Kathrin M. A.</b> ( Von Friedrich dem Großen bis Thälmann – Szenographie des Historienfilms )	7
<b>Nesselrath, Arnold</b> , Tel. 2093 4464, barbara-lueck@culture.hu-berlin.de ( Künstler als Unternehmer im Italien der Renaissance )	19
<b>Piotrowski, Piotr</b> , Tel. 2093 66250 ( The origins of contemporary Central European art )	6
<b>Piotrowski, Piotr</b> , Tel. 2093 66250 ( Museum critical studies and Eastern Europe )	24
<b>Piotrowski, Piotr</b> , Tel. 2093 66250 ( Collections of modern and contemporary art (Łódź´.Kraków, Wrocław )	25
<b>Piotrowski, Piotr</b> , Tel. 2093 66250 ( Colloquium Master / PhD East European Art History )	27
<b>Prinz, Felix</b> ( Nordalpine Tafelgemälde des 15. Jahrhunderts. Form und Funktion )	4
<b>Rubach, Birte</b> , Tel. 2093 66242, birte.rubach@culture.hu-berlin.de ( Praxiskolloquium )	12
<b>Ruccius, Alexis</b> ( Klangskulpturen im Spiegel synästhetischer Werke )	6
<b>Schelbert, Georg</b> ( Einführung in die Architektur: Baukunst der Renaissance und des Barock in Europa )	3
<b>Schelbert, Georg</b> ( Denkmäler in Raum und Zeit. Topographische Dokumentation in der Kunstgeschichte )	12
<b>Schliemann, Karoline</b> ( Tutorium )	4
<b>Schneider, Christine</b> ( Studium global - Wege ins Ausland )	11
<b>Schneider, Pablo</b> , Tel. 2093 1070, pablo.schneider@rz.hu-berlin.de ( Skulptur des 15. Jahrhunderts in Süddeutschland )	18
<b>Schuldenfrei, Robin</b> , Tel. 2093 66236, robin.schuldenfrei@culture.hu-berlin.de ( Envisioning the Material World: Architectural Representations in Berlin 1900-1933 )	21
<b>Schütz, Katrin</b> , Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de ( Vom Studium zum Beruf )	10
<b>Schütz, Katrin</b> , Tel. 2093-9722, katrin.schuetz@hu-berlin.de ( Aktionstag zur beruflichen Orientierung )	12
<b>Seiler, Peter</b> , Tel. 2093 4441, peter.seiler@culture.hu-berlin.de ( Giotto in der Kunstliteratur )	4
<b>Seiler, Peter</b> , Tel. 2093 4441, peter.seiler@culture.hu-berlin.de ( Il nudo. Aktdarstellung in der italienischen Kunst der frühen Neuzeit )	6
<b>Seiler, Peter</b> ( Giotto in der Kunstliteratur (Seminar zur Vorlesung) )	18
<b>Seiler, Peter</b> ( Kolloquium )	31
<b>Stahlhut, Heinz</b> ( Der kalte Glanz der Großstadt. Die Kunst der Neuen Sachlichkeit in der Sammlung der Berlinischen Galerie )	24
<b>Tesmar, Lutz</b> ( pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes )	12

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
<b>Tesmar, Ruth</b> , Tel. 2093 2658/2468, simone.eisensee@culture.hu-berlin.de ( Kunstwissenschaftler reisen; am Beispiel Jacob Burckhardts )	9
<b>Tesmar, Ruth</b> , Tel. 2093 2658/2468, simone.eisensee@culture.hu-berlin.de ( pars pro toto Einführung in Praxis und Theorie des künstlerischen Druckes )	12
<b>Tesmar, Ruth</b> , Tel. 2093 2658/2468, simone.eisensee@culture.hu-berlin.de ( Aktzeichnen Naturstudium )	12
<b>Trinks, Stefan</b> , Tel. 2093 66224, stefan.trinks@culture.hu-berlin.de ( Friedrich II. von Preußen – Ein Staat als Gesamtkunstwerk )	5
<b>Uppenkamp, Bettina</b> , Tel. 2093 66205, bettina.uppenkamp@culture.hu-berlin.de ( Forschungsseminar -Musikikonographie und musikalische Kunstobjekte )	13
<b>Uppenkamp, Bettina</b> , Tel. 2093 66205, bettina.uppenkamp@culture.hu-berlin.de ( Rembrandt - mit Übung vor Originalen )	19
<b>Uppenkamp, Bettina</b> , Tel. 2093 66205, bettina.uppenkamp@culture.hu-berlin.de ( Kunst im öffentlichen Raum )	21
<b>Uppenkamp, Bettina</b> , Tel. 2093 66205, bettina.uppenkamp@culture.hu-berlin.de ( Colloquium Master )	27
<b>von der Schulenburg*, Rosa</b> , Tel. 200 57-40 30, Schulenburg@adk.de ( Correspondence Art. Bilderbriefe und Mail Art )	24
<b>von der Schulenburg*, Rosa</b> , Tel. 200 57-40 30, Schulenburg@adk.de ( Goldene Zwanziger Jahre? Bildwelten und Weltbilder der Weimarer Republik (1919-33) )	25
<b>Wald-Fuhrmann, Melanie</b> ( Forschungsseminar -Musikikonographie und musikalische Kunstobjekte )	13
<b>Weber, Cornelia</b> , Tel. 030/2093-2563, weber@mathematik.hu-berlin.de ( Ausstellungsmanagement )	24
<b>Windisch, Laura M. A.</b> , Tel. 2093 66227 ( Zeichen der Macht: Florenz im Barock unter den letzten Medici )	5

# Gebäudeverzeichnis

## PIKTOGRAMME



Zugang für Rollstuhlfahrer

( Zugang ebenerdig oder Rampe mit maximal 8 % Steigung, Türbreite mindestens 80 cm )



Rollstuhlgerechter Aufzug

( Fahrkorb mindestens 110 cm breit und 140 cm tief, Türbreite mindestens 80 cm, Bedienelemente höchstens 110 cm hoch )



WC für Rollstuhlfahrer

( Zugang ebenerdig, Türbreite mindestens 80 cm, WC-Becken mindestens rechts oder links anfahrbar, Haltegriffe rechts und/oder links klappbar )



Einrichtungen für Blinde

( z. B. tastbare Orientierungstafeln, Raumnummern und Etagenangaben, Etagenansagen in Aufzügen, mobiles Blindenleitsystem )



Ausgewiesener Behindertenparkplatz

Kürzel	Piktogr.	Straße / Ort	Objektbezeichnung
AKU 5 DOR 24		Am Kupfergraben 5 Dorotheenstraße 24	Institutsgebäude Universitätsgebäude am Hegelplatz
DOR 26 GEO 47		Dorotheenstraße 26 Georgenstraße 47	Institutsgebäude Pergamonpalais
UL 6		Unter den Linden 6	Universitäts-Hauptgebäude

## Veranstaltungsartenverzeichnis

BS	Blockseminar
CO	Kolloquium
EX	Exkursion
FS	Forschungsseminar
PCO	Praxiskolloquium
PL	Praxisorientierte Lehrveranstaltung
PS	Proseminar
SE	Seminar
SE/UE	Seminar/Übung
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
WS	Workshop